

Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Konstanz

auf der Basis der Geschäftsberichte 2022



Inhalt

I. Vorwort

1. Einführung	1
1.1. Rechtliche Grundlagen	1
1.2. Zielsetzung	1
1.3. Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Konstanz	2
1.4. Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Konstanz	4
1.5. Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25 % und Eigenbetriebe mit den wichtigsten Kennzahlen.....	5
1.6. Übersicht der wesentlichen Finanzbeziehungen des Haushalts der Stadt Konstanz und den Beteiligungen	7
1.7. Beauftragte Prüfungsgesellschaften der städtischen Beteiligungen	8
1.8. Aufstellung über die Vergütung der Aufsichtsräte/Beiräte	9
2. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25 %.....	10
2.1. WOBAK - Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz	10
2.2. Stadtwerke Konstanz GmbH.....	15
2.3. Marketing und Tourismus Konstanz GmbH.....	21
2.4. Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	25
2.5. Städtepartnerschaft Tábor – Konstanz GmbH	29
3. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz unter 25 %	31
3.1. Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro	31
3.2. Bodenseefestival GmbH	34
3.3. Bodensee Standort Marketing GmbH	38
3.4. Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH	42
4. Mittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz	46
4.1. Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH.....	46
4.2. Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH.....	50
4.3. Bädergesellschaft Konstanz mbH	53
4.4. Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH	57
4.5. Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG.....	59
4.6. Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH	62
5. Eigenbetriebe der Stadt Konstanz.....	64
5.1. Entsorgungsbetriebe Konstanz	64
5.2. Technische Betriebe Konstanz	68
5.3. Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz	71
5.4. Bodenseeforum Konstanz.....	75
6. Wesentliche Vereine, Verbände, Genossenschaften	79
6.1 Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V.....	79

I. Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

jeden Tag arbeiten viele städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran, den Konstanzer Bürgerinnen und Bürgern ein breites Spektrum an Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Von der Abfallentsorgung über den Stadtbus bis hin zur Unterkunft in Pflegeheimen leisten die Stadt und die Spitalstiftung einen wichtigen Beitrag zur Daseinsfürsorge in Konstanz.

Der Beteiligungsbericht liefert Zahlen, Daten und Fakten über Aufgaben der Stadtverwaltung, die sie in Eigenbetrieben und Beteiligungen ausgegliedert hat. Dadurch gewährleistet der Bericht transparente Einblicke in das Beteiligungsportfolio der Stadt sowie in die Organisation und wirtschaftliche Lage der beteiligten Gesellschaften.

Der 30. Beteiligungsbericht wurde in diesem Jahr neu überarbeitet und komprimiert, um Ihnen einen schnellen Überblick über die wesentlichen Informationen zu den städtischen Beteiligungen zu bieten.

Im vorliegenden Bericht finden Sie nicht nur ein umfassendes Verzeichnis der Beteiligungen der Stadt Konstanz, sondern auch eine detaillierte Übersicht über die wichtigsten Kennzahlen. Diese Daten basieren auf den Geschäfts- und Jahresberichten des Jahres 2022 der verschiedenen Beteiligungsunternehmen.

Als umfassende Dokumentation des Engagements der Stadt Konstanz trägt der Beteiligungsbericht dazu bei, die Transparenz des städtischen Handelns zu erhöhen und stellt eine zeitgemäße Informationsgrundlage für alle Interessierten dar. Dabei wurden nicht nur die gesetzlichen Mindestanforderungen erfüllt, sondern auch die Eigenbetriebe in den Bericht integriert.

Ich wünsche Ihnen auch in diesem Jahr eine interessante Lektüre.

Ihr



Uli Burchardt
Oberbürgermeister



Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2022

Das Geschäftsjahr 2022 wurde wesentlich vom russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und der daraus resultierenden Energiekrise geprägt. Während laufende finanzielle Unterstützungsmaßnahmen, wie die November- und Dezemberhilfe 2020 für die Corona-Pandemie, noch abgewickelt wurden, traten zeitgleich neue Herausforderungen auf. Die Stadt und ihre Gesellschaften mussten erste Energieeinsparungsmaßnahmen umsetzen, wobei die Gewährleistung der Versorgungssicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner oberste Priorität hatte.

Ende des Jahres 2022 wurde eine Mobilitätsgesellschaft als Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK) gegründet. Diese firmiert zum aktuellen Zeitpunkt unter dem Namen Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH (KMG). Die Gründung erfolgte zur Bündelung der Geschäftsbereiche Parken, Fahrradmietsysteme und dem Stadtbusverkehr in einer eigenen Gesellschaft. Die Gesellschaft soll die geplante Parkgarage an der Europabrücke errichten und zu der Erhaltung des Status Quo bei der Vergabe des Stadtbusbetriebs an den Stadtwerkekonzern im Jahr 2027 beitragen. Gleichzeitig soll damit sichergestellt werden, den Umweltverbund in der Stadt Konstanz zu stärken und entsprechend der städtischen Mobilitätsstrategien weiter auszubauen.

Die Besetzung in den Gremien der Beteiligungen hatte sich zuletzt auf Grund der Ergebnisse bei der Kommunalwahl im Jahr 2019 in größerem Maße geändert.

1. Einführung

1.1. Rechtliche Grundlagen

Durch die Gemeindeordnung Baden-Württemberg (§ 105 Abs. 2 GemO) ist die Stadt Konstanz aufgefordert, zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner, einen Beteiligungsbericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen und zu veröffentlichen. Der Beteiligungsbericht muss über alle unmittelbaren Beteiligungen unabhängig von der Höhe der Beteiligung und über mittelbare Beteiligungen, an denen eine Beteiligung von mehr als 50 % besteht, informieren. Bei unmittelbaren Beteiligungen mit weniger als 25 % können die Angaben im Beteiligungsbericht auf wenige Eckdaten beschränkt werden. Ansonsten hat der Beteiligungsbericht folgende Angaben zu enthalten:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge (auf diese Angabe kann gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet werden) der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe.

1.2. Zielsetzung

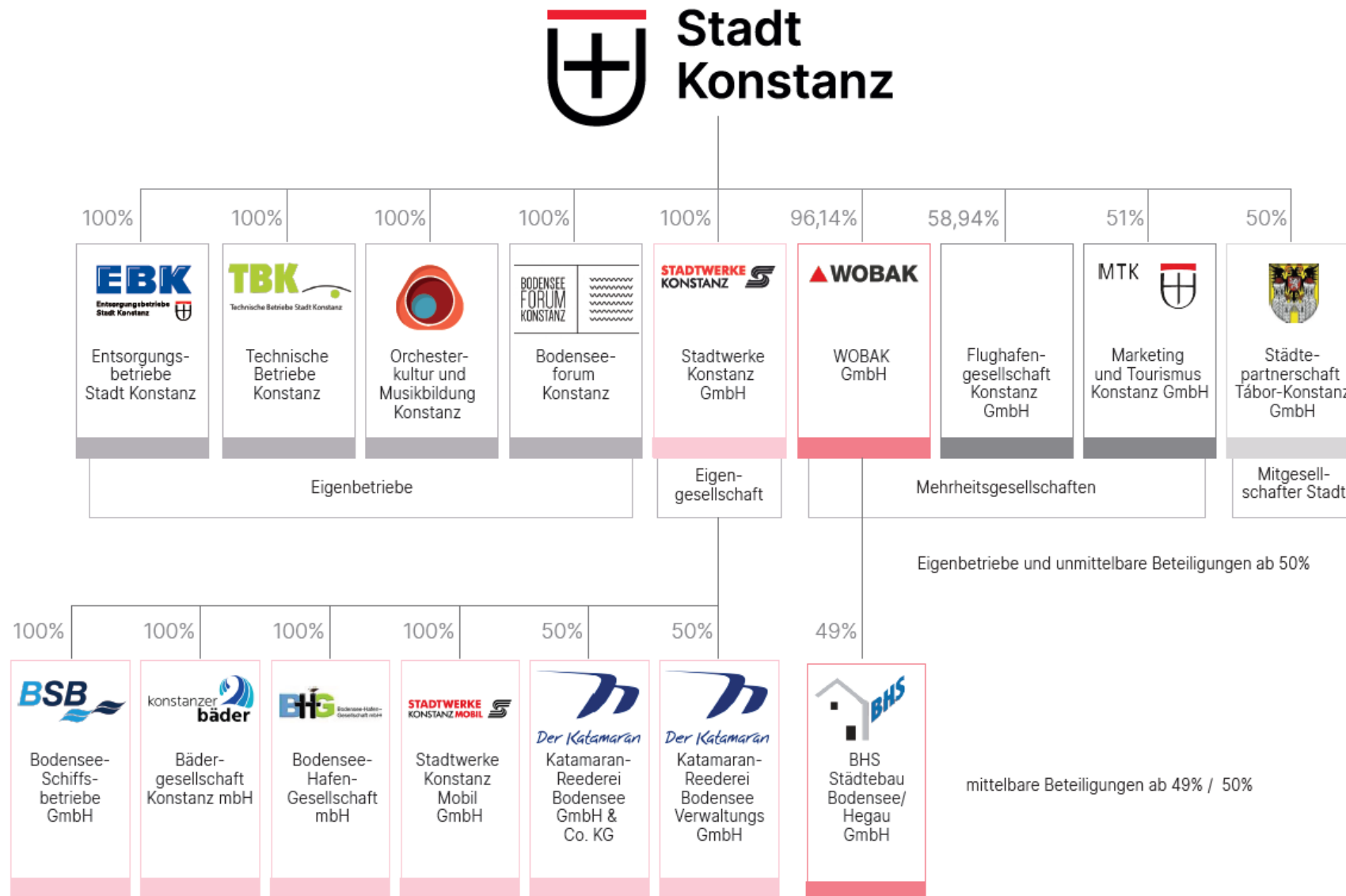
Dieser Bericht ist ein Beitrag zu einem Steuerungssystem, welcher es der Stadt Konstanz ermöglicht, alle Bereiche der Kommunalverwaltung in vergleichbarer Weise der kommunalpolitischen Verantwortung des Gemeinderats zu unterstellen. Es werden Informationen für die Entscheidungsträger zur Steuerung der Aktivitäten außerhalb des Kernhaushaltes geliefert. Die Stadt und die vom Gemeinderat entsandten Aufsichtsratsmitglieder haben bei Mehrheitsbeteiligungen das Unternehmen so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird.

1.3. Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Konstanz

Unternehmen nach Geschäftsbereichen	Rechtsform	Gesamtes Stammkapital in EUR	Anteil Stadt Konstanz in %	Anteil Stadt in EUR
Verkehr, Ver- und Entsorgung				
Stadtwerke Konstanz	GmbH	3.000.000	100,00	3.000.000
mittelbare Beteiligungen über die SWK:				
Bodensee-Schiffsbetriebe	GmbH	512.000	100,00	512.000
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	GmbH	25.000	100,00	25.000
Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH	GmbH	25.000	100,00	25.000
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	KG	1.070.000	50,00	535.000
Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH	GmbH	25.000	50,00	12.500
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund	GmbH	30.000	22,60	6.780
GVO Gashandelsgesellschaft mbH	GmbH	1.250.000	20,00	250.000
G-Fit GmbH & Co.KG	KG	240.000	12,50	30.000
Innkraft Bayern GmbH & Co. KG	KG	11.096.873	8,58	952.112
Südwestdeutsche Stromhandelsgesellschaft GmbH	GmbH	16.554.200	3,81	630.000
Solarcomplex AG	AG	9.215.500	1,03	95.000
SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co.	KG	32.500	1,85	600
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz	Eig.betrieb	-	100,00	-
Technische Betriebe Konstanz	Eig.betrieb	-	100,00	-
Flughafen-Gesellschaft Konstanz	GmbH	143.162	58,94	84.363
Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG	CH-AG	3.714.319	0,86	31.782
Wohnungsbau, Sanierung und Entwicklung				
WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH	GmbH	5.973.450	96,14	5.742.600
Spar- und Bauverein Konstanz	eG	7.134.789	0,17	12.000
Baugenossenschaft Hegau	eG	5.586.456	0,12	6.720
mittelbare Beteiligung über die WOBAK:				

Unternehmen nach Geschäftsbereichen	Rechtsform	Gesamtes Stammkapital in EUR	Anteil Stadt Konstanz in %	Anteil Stadt in EUR
BHS Städtebau Bodensee/Hegau	GmbH	500.000	49,00	245.000
<u>Fremdenverkehr, Partnerschaften</u>				
Marketing und Tourismus Konstanz	GmbH	230.150	51,00	117.377
Bodensee-Standortmarketing	GmbH	30.000	1,67	500
Reisebüro Rominger, Bodenseereisebüro	GmbH	61.355	12,50	7.669
Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz	CZ-GmbH	275.380	50,00	137.690
Bodenseeforum Konstanz	Eig.betrieb	200.000	100,00	200.000
<u>Sport, Kultur, Schulen</u>				
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz	Eig.betrieb	-		
Bodensee-Festival	GmbH	197.600	6,58	13.000
Kunststiftung Baden-Württemberg	GmbH	102.258	0,50	511 EUR
Bädergesellschaft Konstanz (mittelbar über SWK)	GmbH	50.000	100,00	50.000
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	e.V.	-		
<u>Wirtschaftsförderung</u>				
Technologiezentrum Konstanz	e.V.	-		
<u>Umweltschutz</u>				
Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH (mittelbar über Stadtwerke)	gGmbH	27.600	11,23	3.100
<u>Soziale Einrichtungen</u>				
von Wessenberg'sche Vermächtnisstiftung	Stift. d. ö. R.	-		
<u>Sonstiges</u>				
Zweckverband 4IT <small>1) ohne stille Reserven</small>	Zweckverband	65.943.425	0,70	83.418,55 ¹⁾

1.4. Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Konstanz



1.5. Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25 % und Eigenbetriebe mit den wichtigsten Kennzahlen

Unternehmen	Umsatz	Jahres- ergebnis	Bilanz- summe	Eigenkapi- tal	Anlage- vermögen	Bank- verbindlich- keiten	Investition- en	Mitarbeit- ende
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	
<u>Verkehr, Ver- und Entsorgung</u>								
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz	26.559	153	121.397	1.532	111.303	91.174	6.615	117,59
Technische Betriebe Konstanz	13.161	288	17.287	2.580	7.051	3.065	577	123,63
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	201	1	174	158	12	0	7	3
<i>Stadtwerke Konstanz GmbH</i> ¹⁾	196.085	-6.636	247.531	75.304	137.882	78.783	20.851	643 ²⁾
<i>SWK - Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH</i> ¹⁾	20.503	365	16.223	3.765	8.982	6.936	2.334	196 ²⁾
<i>SWK - Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH</i> ¹⁾	879	612	6.581	25	6.415	3.431	1.835	1 ²⁾
Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH	0	0	25	25	0	0	0	0 ²⁾
SWK - Katam.-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	3.002	-288	2.556	1.366	1.128	687	112	8
SWK - Katam.-Reederei Bodensee Verw.GmbH	5	1	33	31	5	0	0	0
<u>Wohnungsbau, Sanierung u. Entwicklung</u>								
WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft GmbH	38.621	4.069	289.985	66.487	272.592	182.486	12.175	76
<u>Fremdenverkehr, Partnerschaften</u>								

Unternehmen	Umsatz	Jahres- ergebnis	Bilanz- summe	Eigenkapi- tal	Anlage- vermögen	Bank- verbindlich- keiten	Investition- en	Mitarbeit- ende
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	1.998	20	950	340	531	0	368	30
Städtepartnerschaft Tábor- Konstanz GmbH	8	1	286	270	175	0	0	0
Bodenseeforum Konstanz	1.191	-2.288	15.767	15.331	12.670	0	121	16
Sport, Kultur, Schulen								
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz ³⁾	1.803	-4.453	-	-	-	-	-	119
<i>SWK - Bädergesellschaft- Konstanz mbH ¹⁾</i>	5.444	-8.967	67.093	50	57.153	21.264	5.952	98 ²⁾

¹⁾ in Konzernabschluss Stadtwerke Konstanz GmbH einbezogene Unternehmen

²⁾ Konzern-Mitarbeiter (siehe "Fortschrittsbericht 2023" der Stadtwerke Konstanz)

³⁾ Werte soweit vorhanden aus vorläufigem Jahresabschluss 2022 (III. Quartalsbericht 2022)

1.6. Übersicht der wesentlichen Finanzbeziehungen des Haushalts der Stadt Konstanz und den Beteiligungen

Unternehmen	Auszahlung	Einzahlung
	in TEUR	in TEUR
Bodenseeforum Konstanz		
Abschläge Betriebskostenzuschuss 2022	2.014	
Endabrechnung Betriebskostenzuschuss 2019	689	
Technische Betriebe Konstanz		
Abführung Jahresergebnis 2021		171
Zuschuss Grünpolitischer Wert 2022	379	
Zuschuss Lindensanierung 2022	80	
Zuschuss Bestattungsgebühr 2022	100	
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz		
Zuschuss Südwestdeutsche Philharmonie 2022	3.321	
Zuschuss Musikschule 2022	899	
Stadtwerke Konstanz GmbH		
Rückzahlung Kapitalzuführung 2021		286
Zuführung Kapitalrücklage Rate IV 2021	788	
Zuführung Kapitalrücklage 2022	3.689	
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH		
Zuschuss an MTK GmbH 2022	1.542	
Zuschuss Mobilitätszentrale 2022	26	
Bodenseestandortmarketing GmbH		
Budgetbeitrag 2022 Zuschuss Bodensee Standortmarketing GmbH	25	
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V		
Zuschuss an VHS 2022	460	
Mietzuschuss 2022	7	
Klinikum Konstanz GmbH		
Zuschuss für Darlehen Investitionsfolgekosten 2022	1.750	

1.7. Beauftragte Prüfungsgesellschaften der städtischen Beteiligungen

Beteiligungsgesellschaft	Prüfungsgesellschaft	tätig seit
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2017
Technische Betriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2017
Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz (Eigenbetrieb)	Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2021
Bodenseeforum Konstanz (Eigenbetrieb)	Becker Büttner Held (BBH) AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2020
Stadtwerke Konstanz GmbH	Bansbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2023
WOBAK Städt. Wohnungsbau-gesellschaft mbH Konstanz	Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart	1924
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	ETL Wirtschaftsprüfung, Stuttgart	2017
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	Rechnungsprüfungsamt Konstanz	2002
Bodensee-Festival GmbH	Wirtschaftsprüfer Bernd Fessler, Friedrichshafen	2021
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	Bansbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2023
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	Bansbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2023
Bädergesellschaft Konstanz mbH	Bansbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2023

1.8. Aufstellung über die Vergütung der Aufsichtsräte/Beiräte

Aufwandsentschädigungen (monatlich):	Vorsitzender in EUR	stellv. Vorsitzender in EUR	übrige AR in EUR	Sitzungsgeld je Sitzung - alle AR in EUR
Stadtwerke Konstanz GmbH	500	350	200	100
WOBAK Städt. Wohnungsbau-gesellschaft mbH Konstanz	400	250	150	100
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	0	0	0	0
Bädergesellschaft Konstanz mbH	250	130	60	70
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	250	130	70	70
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	0	0	0	100
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	0	0	0	0
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	0	0	0	50
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH	600	400	400	150

2. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25 %

2.1. WOBAK - Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft versorgt mit Vorrang breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnungen (Sozialer Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, auch Eigenheime und Anlagen mit Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden- und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Einrichtungen errichten und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft kann als Erschließungs- und Sanierungsträger tätig sein und auch sonstige Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt dienlich sind.

Die Gesellschaft kann Unternehmen erwerben, gründen oder sich an solchen beteiligen, wenn dadurch der Gesellschaftszweck gefördert wird.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	5.742.600 EUR	96,14 %
Sparkasse Bodensee	230.850 EUR	3,86 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Jens-Uwe Götsch	Geschäftsführer
Aufsichtsrat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Stadtrat Günter Beyer-Köhler	FGL
Stadträtin Anne Mühlhäußer	FGL
Stadtrat Marvin Pfister	FGL
Stadtrat Heinrich Fuchs	CDU – Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Stadtrat Daniel Groß	CDU
Stadträtin Zahide Sarikas	SPD
Stadtrat Jürgen Faden	FW
Stadträtin Verena Vögt	JFK
Stadtrat Dr. Heinrich Everke	FDP
Stadträtin Anke Schwede	LLK
Bürgermeister Dr. Andreas Osner	Beigeordneter Stadt Konstanz

Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Beigeordneter Stadt Konstanz
Christoph Müller	Vorstandsmitglied Sparkasse Bodensee (bis 30.11.2022)
Nils Hoffmann	Stellv. Vorstandsvorsitzender Sparkasse Bodensee (ab 28.02.2023)
Gesellschafterversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt
Sparkasse Bodensee	vertreten durch Christoph Müller (bis 30.11.2022) und Nils Hoffmann (ab 28.02.2023)

Beteiligungen des Unternehmens

Die WOBAK ist an der BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH mit 245.000,00 EUR (= 49 %) beteiligt. Gegenstand der BHS ist u.a. der Erwerb, die Umnutzung und Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Erbringung von Dienstleistungen.

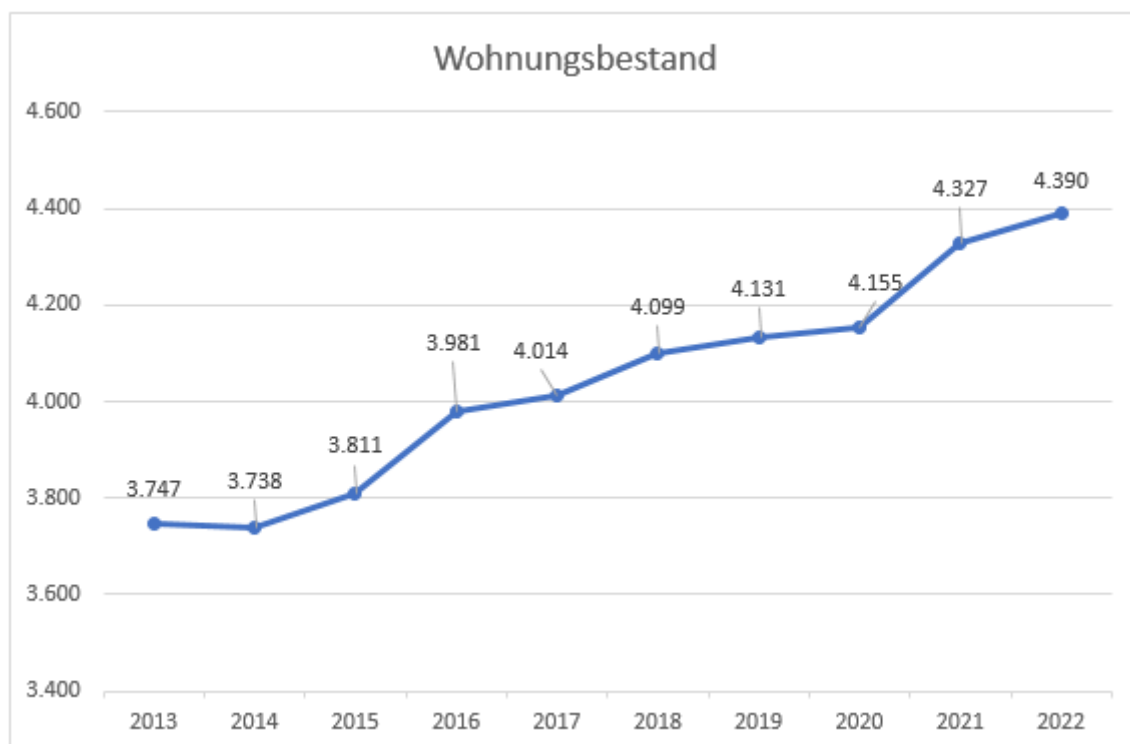
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit Wohnungen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 12,3 Mio. EUR (Vorjahr: 17,1 Mio. EUR) in das Anlagevermögen investiert, darin enthalten sind Grundstückskäufe in Höhe von 7,1 Mio. EUR und Investitionen zur Fertigstellung der folgenden Projekte:

- Die im Jahr 2020 begonnene Baumaßnahme in der Wollmatinger Straße 31 mit 20 Mietwohnungen, davon 16 öffentlich gefördert, wurde im März 2022 fertiggestellt.
- Die im Jahr 2021 begonnene Baumaßnahme zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen in der Luisenstraße 13 mit 45 Apartments ist im Sommer 2022 fertiggestellt worden.

Zum Stichtag 31.12.2022 hält die WOBAK einen Immobilienbestand von insgesamt 4.390 Wohnungen, 115 Gewerbeeinheiten und 3.051 Garagen und Abstellplätze. Auch dieses Jahr konnte kein Leerstand aufgrund von Unvermietbarkeit festgestellt werden.

Entwicklung des Wohnungsbestandes:



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Zu Beginn des Berichtsjahres wurde ein Jahresüberschuss i. H. v. 1,37 Mio. EUR prognostiziert. Das tatsächlich erwirtschaftete Ergebnis am Jahresende belief sich, vor allem aufgrund nicht realisierter Modernisierungsaufwendungen und höheren Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung, auf rund 4,07 Mio. EUR. Das Ergebnis aus dem Betriebsbereich „Hausbewirtschaftung“ hat sich im Wesentlichen durch höhere Mieterträge (1.724 TEUR) und geringere Instandhaltungsaufwendungen (410 TEUR) verbessert. Dagegen ergaben sich höhere Aufwendungen für angemietete Wohnungen, Garagen und Parkplätze (149 TEUR) und höhere Abschreibungen auf Sachanlagen (157 TEUR).

Der Wohnungsbestand wurde auch in diesem Jahr durch technische Maßnahmen modernisiert und durch fertiggestellte Neubauprojekte vergrößert. Die diesjährigen Investitions- und Geschäftstätigkeiten beliefen sich auf ein achtstelliges Gesamtvolumen und resultierten in einem Anstieg der Bilanzsumme. Darüber hinaus wurde dadurch der Erhalt einer soliden Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gewährleistet. Nach wie vor widmet sich die WOBAK großen Herausforderungen der kommunalen Wohnungswirtschaft, wie der Förderung einer ausgeglichenen Sozialstruktur, dem Nachfrageüberhang am Wohnungsmarkt, dem demographischen Wandel aber auch der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz von Gebäuden.

Lage des Unternehmens

Die Gesamtwirtschaft leidet nach wie vor an den Nachwehen der Pandemie und des anhaltenden Ukraine-Kriegs. Die Lieferengpässe verknappen weiterhin das Angebot, sodass die Rohstoffpreise auf hohem Niveau verharren. Das wirtschaftliche Umfeld ist geprägt von Unsicherheit und Unplanbarkeit. Die rasant steigende Inflation sorgt für ein immens hohes Niveau bei sämtlichen Verbraucherpreisen. Es ist damit zu rechnen, dass die Mieterschaft

voraussichtlich stark von den Entwicklungen und finanziellen Mehrbelastungen beeinflusst wird und die Zahlungsverpflichtungen gegenüber der WOBAK zunehmend unter Druck geraten.

Auch die Gesellschaft bleibt von den gegenwärtigen Entwicklungen nicht unberührt. Die „Zins-Antwort“ der Europäischen Zentralbank traf den Immobilienmarkt hart und in kürzester Zeit. Solange das hohe Zinsniveau kombiniert mit den hohen Baukosten in negativen Projektrenditen resultieren, wird dies die Bauaktivität stark schwächen. Allerdings sind von den Zinserhöhungen nicht nur neue Projekte betroffen. Die Prolongation auslaufender Zinsbindungen wird, bei anhaltend hohem Zinsniveau, den Zinsaufwand der Gesellschaft in Jahren hoher Anschlussfinanzierungssummen voraussichtlich stark in die Höhe treiben, wodurch in den betroffenen Wirtschaftsjahren mit niedrigeren Jahresergebnissen zu rechnen ist.

Auf dem Konstanzer Wohnungsmarkt wird, aus der Sicht der Verbände und Vereinigungen der Wohnungswirtschaft, mit einer anhaltenden Wohnraumnachfrage gerechnet, da die Stadt Konstanz zu den wachsenden Ballungs- und Verdichtungsräumen gehört. Die WOBAK stellt regelmäßig die Vermietbarkeit ihrer Bestandsimmobilien sicher, in dem sie nachhaltige und planmäßige Modernisierungsmaßnahmen in den Liegenschaften durchführt. Durch Fördermittel und den laufenden Cash Flow können ebenso energetische Modernisierungen auf den Weg gebracht werden.

Der Wohnungsbestand der WOBAK ist besonders attraktiv vor dem Hintergrund der vielen registrierten Bewerber und dem nicht existenten Leerstand. Die Gesellschaft geht auch weiterhin von einer niedrigen Fluktuationsquote aus, da das knappe Wohnungsangebot weit hinter der steigenden Nachfrage liegt. Somit kann der Erfolg der Gesellschaft und eine weitere Expansion des Wohnungsbestandes auch künftig gewährleistet werden.

Die WOBAK ist dem städtischen Liquiditätsverbund angeschlossen. Die Inanspruchnahme des Liquiditätsverbundes durch die WOBAK ist aktuell bis zu einem vereinbarten Limit in Höhe von 4 Mio. EUR möglich. Dieser mögliche Kassenkredit wurde nicht in Anspruch genommen. Die Liquidität der Gesellschaft war in 2022 jederzeit gesichert. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit reichte aus, um den Kapitaldienst aus Zinsen und Tilgungen zu leisten.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz verzichtet seit Jahren auf Gewinnausschüttungen und es erfolgten auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft.

Personalentwicklung

Die Zahl der Vollzeitkräfte hat mit 59 ein neues Niveau erreicht (Vorjahr 56). Die Zahl der Teilzeitkräfte ist auf 17 gefallen (Vorjahr 20). Außerdem konnten auch in diesem Berichtsjahr 7 Ausbildungsplätze belegt werden, welche sich aus 4 Immobilienkaufleuten und 3 Auszubildenden im Bereich Büromanagement zusammensetzen.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2019	2020	2021	2022
Eigenkapitalquote	21,3 %	21,1 %	21,7 %	22,9 %
Anlagevermögen	244.517 TEUR	262.413 TEUR	270.940 TEUR	272.592 TEUR
Verbindlichkeiten	195.129 TEUR	231.501 TEUR	220.378 TEUR	216.673 TEUR
Investitionen	13,5 Mio. EUR	25,6 Mio. EUR	17,1 Mio. EUR	12,3 Mio. EUR
Umsatzerlöse	34.116 TEUR	34.822 TEUR	38.338 TEUR	38.620 TEUR
Jahresergebnis	6.342 TEUR	4.355 TEUR	4.031 TEUR	4.069 TEUR

Gesamtbezüge

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Höhe von 35.550 EUR. Eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführers erfolgte gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Jahresabschluss nicht.

2.2. Stadtwerke Konstanz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist:

- a) die Erzeugung, Verteilung von und der Handel mit Energie und Wasser und deren Produkten, sowie Telekommunikation / -information,
- b) die Beförderung von Personen und Gütern mit Verkehrsmitteln aller Art, insbesondere mit Omnibussen und Fährschiffen,
- c) Mit a) und b) verbundene Dienstleistungen, z.B. der Betrieb von Bädern im kommunalen Verflechtungsgebiet der Stadt Konstanz.

Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Die Gesellschaft ist berechtigt alle Geschäfte vorzunehmen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich sind und diesen fördern. Sie darf zu diesem Zweck auch andere Unternehmen gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, Unternehmen oder Betriebe pachten sowie Unternehmensverträge abschließen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	3.000.000 EUR	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer
Aufsichtsrat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Roberto Schulze	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender, Betriebsratsvorsitzender SWK
Karl Langensteiner-Schönborn	Bürgermeister der Stadt Konstanz
Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen	FGL
Stadträtin Soteria Fuchs	FGL
Stadtrat Kurt Demmler	CDU
Stadträtin Susanne Heiß	FW
Stadtrat Dr. Jürgen Ruff	SPD
Stadträtin Gabriele Weiner	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP - ab 01.11.2022
Stadtrat Johann Hartwich	FDP - bis 31.10.2022
Stadtrat Holger Reile	LLK
Peter Gorski	Arbeitnehmervertreter - ab 16.10.2022

Matthias Hipp	Arbeitnehmervertreter – bis 15.10.2022
Wolfgang Messmer	Arbeitnehmervertreter
Susann Schmidt	Arbeitnehmervertreter
Alexander Siebrecht,	Arbeitnehmervertreter
Gesellschafterversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt

Beteiligungen des Unternehmens

Stadtwerke Konstanz GmbH	Kapitalanteile	
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	100,00 %	512.000 EUR
Bädergesellschaft Konstanz mbH	100,00 %	50.000 EUR
Bodensee-Hafengesellschaft mbH	100,00 %	25.000 EUR
Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH	100,00 %	25.000 EUR
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	50,00 %	535.000 EUR
Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH	50,00 %	12.500 EUR
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH	22,60 %	6.780 EUR
GVO Gashandelsgesellschaft mbH	20,00 %	250.000 EUR
G-Fit GmbH & Co. KG	12,50 %	30.000 EUR
Energieagentur KreisKonstanz gGmbH	11,23 %	3.100 EUR
Innkraft Bayern GmbH & Co. KG	8,58 %	952.112 EUR
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	3,81 %	630.000 EUR
SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co. KG	1,85 %	600 EUR
Solarcomplex AG	0,79 %	95.000 EUR

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Verkaufs- /Beförderungszahlen	2021	2022	Prozentuale Veränderung
Stromverkauf			
- im Versorgungsgebiet KN	174,43 Mio. kWh	152,36 Mio. kWh	-12,6 %
- in anderen Versorgungsgebieten	26,66 Mio. kWh	26,75 Mio. kWh	0,3 %
Gesamt	201,09 Mio. kWh	179,12 Mio. kWh	-10,9 %
Durchleitung	89,31 Mio. kWh	102,40 Mio. kWh	14,7 %
Gasverkauf			
- im Versorgungsgebiet KN	841,00 Mio. kWh	647,59 Mio. kWh	-23,0 %
- in anderen Versorgungsgebieten	152,18 Mio. kWh	93,47 Mio. kWh	-38,6 %
Gesamt	993,18 Mio. kWh	741,06 Mio. kWh	-25,4 %
Durchleitung	223,48 Mio. kWh	182,59 Mio. kWh	-18,3 %
Wasserverkauf	5,01 Mio. m³	4,95 Mio. m³	-1,3 %
Wärmeverkauf	84,85 Mio. kWh	73,07 Mio. kWh	-13,9 %

Verkaufs- /Beförderungszahlen	2021	2022	Prozentuale Veränderung
Omnibusbetrieb			
- Fahrgäste	9.677 Tsd.	11.472 Tsd.	18,5 %
Fährebetrieb			
- Fahrgäste	3.228 Tsd.	3.732 Tsd.	15,6 %
- PKW	1.132 Tsd.	1.246 Tsd.	10,1 %
- Nutzfahrzeuge	75 Tsd.	76 Tsd.	1,9 %
- Fahrräder	406 Tsd.	433 Tsd.	6,7 %
- Motorräder	40 Tsd.	47 Tsd.	17,9 %
Telekommunikation			
- Verträge	5.622	6.984	24,2 %

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Energie Allgemein:

Der Energieverbrauch in Deutschland hat im Jahr 2022 nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (Quelle: www.ag-energiebilanzen.de) um 5,4 % im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Der Rückgang des Energieverbrauchs ist dabei auf mehrere Ursachen zurückzuführen. Insbesondere das im Vorjahresvergleich spürbar höhere durchschnittliche Temperaturniveau verringerte den Energiebedarf in Deutschland. Weiterhin wirkten sich die drastischen Energiepreissteigerungen in Folge der Invasion Russlands in die Ukraine und die damit verbundenen Maßnahmen zur Bekämpfung einer drohenden Gasmangellage auf die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und somit auch auf den Energieverbrauch aus.

Strom:

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 179,1 Mio. kWh Strom verkauft, davon rund 152,4 Mio. kWh an Kunden im Konstanzer Versorgungsgebiet und 26,8 Mio. kWh an Kunden in anderen Versorgungsgebieten. Dem Rückgang im Konstanzer Versorgungsgebiet um 22,1 Mio. kWh steht ein leichter Anstieg 0,3 % in anderen Versorgungsgebieten entgegen, so dass insgesamt eine um 22,0 Mio. kWh verminderte Verkaufsmenge erzielt wurde.

Die Umsatzerlöse im gesamten Versorgungsgebiet der SWK sind im Vergleich zum Vorjahr um 8,1 % zurückgegangen. Dieser Effekt, bei gleichzeitig rückläufiger Abgabemenge um 10,9 %, ist im Wesentlichen auf die im Berichtsjahr vorgenommenen Preismaßnahmen zurückzuführen.

Gas:

Der Gasabsatz im Berichtsjahr betrug insgesamt 741,2 Mio. kWh (davon entfallen rund 93,5 Mio. kWh auf Kunden außerhalb des Versorgungsgebietes) und liegt damit 25,4 % unter dem Vorjahresniveau. Im Konstanzer Versorgungsgebiet ist der Absatz überwiegend witterungs- und energiesparbedingt um 23,0 % zurückgegangen. In den fremden Versorgungsgebieten ist die erzielte Verkaufsmenge zusätzlich aufgrund des Abgangs einiger Großkunden um insgesamt 58,8 Mio. kWh zurückgegangen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 30,1 % im gesamten Versorgungsgebiet der SWK, welcher damit divergent zur mengenmäßigen Veränderung ausfällt, ist im Wesentlichen auf die zum 1. Oktober 2022 durchgeführten Preismaßnahmen aufgrund der energiewirtschaftlichen

Krisensituation zurückzuführen. In den anderen Versorgungsgebieten fällt der prozentuale Rückgang der Umsatzerlöse im Vergleich zur mengenmäßigen Veränderung geringer aus, was im Wesentlichen auf den Abgang einiger Großkunden zurückzuführen ist.

Wasser/Wärme:

Die Wasserabgabe von insgesamt 4,95 Mio. m³ war im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Auch der Wärmeverkauf ist trotz der im Berichtsjahr durchgeführten Neuinvestitionen im Wesentlichen aufgrund der wärmeren Witterungsverhältnisse sowie den allgemeinen Energiesparmaßnahmen um 13,9 % auf insgesamt 73,07 Mio. kWh zurückgegangen.

Im Bereich Wasser fiel der Anstieg des Umsatzes prozentual höher aus als die mengenmäßige Veränderung zum Vorjahr. Im Bereich Wärme konnte ein preisbedingter Umsatzanstieg von 45,2 % im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden, obwohl die mengenmäßige Veränderung um 13,9 % geringer ausfiel.

Busbetrieb:

Die Anzahl der beförderten Personen im Omnibusbetrieb ist mit 11,5 Mio. Fahrgästen im Vergleich zum Vorjahr um 18,5 % angestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den spürbar abklingenden Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den öffentlichen Personennahverkehr.

Die Umsatzerlöse im Omnibusbetrieb der SWK sind im Berichtsjahr 2022 um 7,1 % auf 9,2 Mio. EUR angestiegen. Der anhaltende Umsatzverlust im Vergleich zu einem Normaljahr vor der Pandemie konnten jedoch weiterhin zum größten Teil durch Ausgleichszahlungen auf Grundlage der Bundesrahmenregelung zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr kompensiert werden.

Fährebetrieb:

Im Bereich des Fährebetriebs der SWK erhöhte sich die Anzahl der beförderten Personen und Fahrzeuge aufgrund der abschwächenden Auswirkungen der Pandemie auf ein höheres Niveau. Insgesamt konnte eine um durchschnittlich 10,5 % höhere Anzahl an Beförderungen verzeichnet werden als im Jahr 2021. Bei der Beförderung von Personenkraftwagen war im Jahr 2022 ein nennenswerter Zuwachs um insgesamt 10,5 % zu verzeichnen, der Zuwachs bei den Beförderungen von Nutzfahrzeugen fiel mit 1,7 % auf gleichbleibendem Niveau aus.

Im Bereich des Fährebetriebs fielen die Umsatzerlöse aufgrund der sich abschwächenden Auswirkungen aus der Corona-Pandemie in etwa analog zum höheren Niveau der Beförderungszahlen aus (+11,3 %). Insgesamt konnten hier Umsatzerlöse in Höhe von 16,9 Mio. EUR (Vorjahr: 15,1 Mio. EUR) erzielt werden. Die Erlöse aus dem Fährebetrieb haben sich insbesondere durch gestiegene Beförderungen (+654.189) erhöht. Die Beförderungszahlen sind in allen Beförderungsarten gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Telekommunikation und IT:

Die Anzahl der abgeschlossenen Glasfaser- und Telekommunikationsverträge stieg im Geschäftsjahr aufgrund der kontinuierlichen Netzerweiterung mit entsprechendem Kundenzuwachs um insgesamt 1.362 Verträge an.

Analog zum Anstieg der neu abgeschlossenen Glasfaser- und Telekommunikationsverträge stiegen auch die Umsatzerlöse um 0,7 Mio. EUR auf insgesamt 5,3 Mio. EUR an.

Die Darstellung der Entwicklung der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH und die BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH und der Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH befindet sich in Berichtssteil 4.

Sonstige Beteiligungen:

Die SWK ist an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG (KRB KG) und deren Komplementär-GmbH zu jeweils 50 % beteiligt. Entsprechend den Verpflichtungen aus dem Gesellschaftsvertrag der KRB KG hat die SWK ihren Anteil am operativen Verlust der KRB KG auszugleichen. Für das Geschäftsjahr 2022 beträgt die voraussichtliche Verlustübernahme 144 TEUR. Im Geschäftsjahr 2022 wurde von der GVO Gashandels-gesellschaft mbH der auf die SWK entfallende anteilige Gewinn für das Geschäftsjahr 2021/2022 in Höhe von 3 TEUR ausgeschüttet.

Aus der Beteiligung an der Südwestdeutsche Stromhandels GmbH resultieren Beteiligungserträge in Höhe von insgesamt 25 TEUR. Des Weiteren schüttete die Innkraft Bayern GmbH & Co. KG einen Betrag von 32 TEUR an die SWK aus.

Konzessionsabgabe:

Für die Einräumung der Vertragsrechte für Wasser-, Strom- und Gasversorgung sind Konzessionsabgaben zu erbringen. Die Wegbenutzungsverträge wurden am 22. Juni 2021 neu abgeschlossen und enden nach Ablauf von 20 Jahren. Die Konzessionsabgabe wurde von der SWK in der vollen, steuerrechtlich zulässigen Höhe von 3.695.709,47 EUR erwirtschaftet und wird an den Haushalt der Stadt Konstanz abgeführt. Die Konzessionsabgabe setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2022
Stromversorgung	2.305 TEUR	2.271 TEUR
Gasversorgung	274 TEUR	220 TEUR
Wasserversorgung	1.171 TEUR	1.200 TEUR
Wärmeversorgung	-	5 TEUR
SUMME	3.750 TEUR	3.696 TEUR

Lage des Unternehmens

Die wirtschaftlichen Belastungen durch die Corona-Pandemie in den vergangenen drei Jahren und die Belastungen durch die energiewirtschaftliche Situation, welche sich durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine nochmals verschärft hat, haben bereits deutliche Spuren in der Bilanz hinterlassen. Im Geschäftsjahr 2022 ist es dennoch gelungen, im Kerngeschäft der SWK ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

Auch der bereits zu Beginn der Pandemie angeordnete und auch während der energiewirtschaftlichen Krise beibehaltene grundsätzliche Ausgaben- und Einstellungsstopp hat maßgeblich zu einer spürbaren Stabilisierung des operativen Geschäftsbetriebes im Geschäftsjahr 2022 beigetragen. Insgesamt wurde somit ein EBIT in Höhe von -6,7 Mio. EUR erzielt (Vorjahr: -11,3 Mio. EUR).

Der Klimaschutz und die daraus resultierende Energie-, Wärme- und Mobilitätswende stellen die SWK vor große Herausforderungen. Um sich diesen Herausforderungen und den damit verbundenen Aufgabenstellungen zu stellen, wurde seitens der Geschäftsführung der SWK das Eingehen einer strategischen Partnerschaft im Aufsichtsrat vorgeschlagen und derzeit in einem Projekt weiter vorangetrieben.

Im Jahr 2022 wurde das bereits in den Vorjahren gestartete Investitionsprogramm fortgeführt, so dass im Berichtsjahr insgesamt Investitionen in Höhe von 20,9 Mio. EUR getätigt wurden.

Zur Finanzierung der Investitionen wurden im Berichtsjahr Darlehensverträge mit einem Volumen von insgesamt 14,5 Mio. EUR abgeschlossen.

Die Liquidität der Gesellschaft ist insbesondere durch den Liquiditätsverbund mit der Stadt Konstanz gesichert. Kurzfristige Liquiditätsengpässe konnten hierbei über die bestehende Kreditlinie im Liquiditätsverbund abgedeckt werden. Weitere Maßnahmen, u.a. auch zur Liquiditätssicherung der Tochtergesellschaften, werden zentral über die SWK eingeleitet und nach Maßgabe der Geschäftsführung umgesetzt. Mögliche Liquiditätsengpässe durch die Energiebeschaffung sollen im Wesentlichen durch die Umsetzung des Gesetzes zur Einführung von Preisbremsen für leitungsgebundenes Erdgas und Wärme (EWPBG) abgedeckt werden.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

	2018	2019	2020	2021	2022
Kapitalzuführung Stadt an SWK in TEUR	1.651	1.951	2.500	2.569	3.056

Personalentwicklung

Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich im Berichtsjahr von 624 auf 655 Mitarbeiter per 31. Dezember 2022. Auch der Anteil weiblicher Mitarbeiterinnen zum Bilanzstichtag erhöhte sich leicht um 1,3 % auf insgesamt 21,5 %. Resultierend aus der Tarifierung zum 1. April 2022 um 1,8 % kombiniert mit dem beschriebenen Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl stiegen die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 3,4 % an. Insgesamt haben die SWK 44,0 Mio. EUR (Vorjahr 42,6 Mio. EUR) für Löhne und Gehälter sowie soziale Abgaben und Altersvorsorge aufgewendet.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2019	2020	2021	2022
Eigenkapitalquote	44,1 %	41,3 %	34,1 %	30,4 %
Anlagevermögen	129.297 TEUR	137.922 TEUR	141.90 TEUR 2	151.156 TEUR
Umlaufvermögen	63.225 TEUR	69.642 TEUR	78.879 TEUR	88.199 TEUR
Bilanzsumme	198.288 TEUR	211.900 TEUR	228.972 TEUR	247.531 TEUR
Verbindlichkeiten	89.642 TEUR	101.892 TEUR	122.739 TEUR	148.331 TEUR
Investitionen	10.673 TEUR	19.353 TEUR	15.369 TEUR	20.851 TEUR
Umsatzerlöse	168.984 TEUR	157.466 TEUR	150.063 TEUR	195.641 TEUR
Jahresergebnis	483 TEUR	-3.025 TEUR	-11.293 TEUR	-6.636 TEUR
Cashflow	-5.964 TEUR	8.256 TEUR	-12.345 TEUR	-33.713 TEUR
Flüssige Mittel	3.022 TEUR	1.492 TEUR	1.684 TEUR	2.256 TEUR

Gesamtbezüge

Die Vergütung für den Aufsichtsrat betrug in 2022 insgesamt 51 TEUR.

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

2.3. Marketing und Tourismus Konstanz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination, strategische Entwicklung, Vermarktung und Förderung der Stadt Konstanz nach innen und außen in den Bereichen Tourismus und Stadtmarketing und alle hiermit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen. Hierzu gehören insbesondere

- a) die Entwicklung von Strategien und Konzepten von professionellen Marketingmaßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Präsentation von Konstanz als Tourismus- und Wirtschaftsstandort im Rahmen eines ganzheitlichen Konzepts sowie deren Durchführung,
- b) Impulsgeber für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Positionierung von Konstanz (Kultur, Natur, Wirtschaft & Wissenschaft) zu sein,
- c) die Entwicklung und Stärkung eines einheitlichen Erscheinungsbildes (Corporate Design und Corporate Identity),
- d) die Kommunikation nach innen und außen in den strategischen Geschäftsfeldern (Tourismus-, Stadt- und Standortmarketing).

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	117.377 EUR	51,00 %
Förderverein Marketing und Tourismus Konstanz e. V.	112.150 EUR	49,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Eric Thiel	Geschäftsführer
Aufsichtsrat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Jürgen Norbert Baur	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Stadtrat Dr. Mohamed Badawi	FGL
Stadtrat Till Seiler	FGL
Stadträtin Christel Thorbecke	FGL
Stadtrat Heinrich Fuchs	CDU
Stadtrat Manfred Hölzl	CDU
Stadträtin Zahide Sarikas	SPD
Stadtrat Dr. Daniel Hölzle	FW
Stadtrat Dr. Matthias Schäfer	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadtrat Holger Reile	LLK
Peter Herrmann	LAGO Center-Management
Peter Kolb	Treffpunkt Konstanz e. V.

Franz Petzold	Leiter Marketing Mainau GmbH
Dr. Norbert Reuter	Stadtwerke Konstanz GmbH
Tino Schumann	Konstanzer Wirtekreis e.V.
Christoph Schwarz	Schwarz Außenwerbung GmbH
Angelika Wallauer-Friedrich	Gemeinsam für Konstanz e. V.
Dieter Wäschle	Kon Tour Konstanz e.V.
Rainer Wiesner	Südkurier Konstanz
Gesellschafterversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt
Förderverein Marketing und Tourismus Konstanz e. V.	vertreten durch Jürgen Norbert Baur

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Unterstützung des Tourismus, des Stadtmarketings und des Standortmarketings in der Stadt Konstanz übernimmt die Gesellschaft Aufgaben der Daseinsvorsorge der öffentlichen Hand. Das Jahr 2022 stand unter dem Motto „Jahr der Nachhaltigkeit“. Im Geschäftsjahr konnten 41 von 80 geplanten Veranstaltungen realisiert werden. 39 Veranstaltungen konnten aus verschiedenen Gründen nicht durchgeführt werden.

Darüber hinaus konnte die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH ein erfolgreiches Jahr bei den Stadtführungen verzeichnen und es kehrte erstmals nach der Corona-Pandemie ein Stück Normalität zurück.

Stadtführungen	2021	2022
Stadtführungen gesamt	1.131	1.891
- davon regelmäßige Stadtführungen für Individualreisende	667	941
- davon Stadtführungen für Gruppen	464	950
Teilnehmer an den regelmäßigen Stadtführungen	9.453	12.735

Auch die Campingplätze konnten im Jahr 2022 Erfolg verzeichnen. 2022 war ein Rekordjahr für den Campingplatz Klausenhorn und es konnte ein neues Maximum an Übernachtungen erzielt werden. Auch der Campingplatz Litzelstetten-Mainau konnte in seinem zweiten Jahr des Bestehens die Gäste und Übernachtungszahlen steigern.

Campingplatz Klausenhorn	2021	2022
Ankünfte	14.366	16.540
Übernachtungen	66.668	73.756
Aufenthaltsdauer in Tage	4,64	4,46
Naturcampingplatz Litzelstetten-Mainau	2021	2022
Ankünfte	4.282	5.855
Übernachtungen	14.060	17.249
Aufenthaltsdauer in Tage	3,28	2,95

Zudem unterstützt die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH Kunden bei der Suche nach Tagungsräumen, vermittelt Hotelzimmer und hilft bei der Durchführung der Tagungen. Durch die Lockerung der Corona-Regeln konnten 2022 wieder verschiedene Tagungen stattfinden.

Tagungsservice	2021	2022
Anzahl der vom Tagungsservice betreute Veranstaltungen	1	8
Ankünfte	20	189
Übernachtungen	20	496

Auch der Verkehrsservice wurde von der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH im Berichtszeitraum durchgeführt, dabei wurden insgesamt wurden 52 Verkehrseinsätze realisiert.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Für das Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss i. H. v. 55 EUR prognostiziert. Das tatsächlich erwirtschaftete Ergebnis am Jahresende belief sich, insbesondere aufgrund der guten Auslastung der Campingplätze, auf 19.624 EUR. Die Umsatzerlöse der MTK konnten gegenüber den Werten von 2021 um 481 TEUR auf 1.998 TEUR (Vorjahr: 1.517 TEUR) erhöht werden. Dabei sind mit 1.450 TEUR die zwei Campingplätze weiterhin eine zentrale Einnahmequelle der Gesellschaft. Die Investitionen 2022 beliefen sich auf rund 368 TEUR. Die Anschaffung neuer fester Unterkünfte auf dem Campingplatz Klausenhorn, die Aktualisierung der Stadtdecoration sowie weitere Erneuerung der EDV-Infrastruktur standen dabei im Vordergrund. Aufgrund der Investitions- und Geschäftstätigkeiten in 2022 hat sich Bilanzsumme erhöht. Eine ausreichende Liquidität war im Jahr 2022 durchgehend vorhanden.

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2022 wurden weiterhin die unter Corona-Bedingungen entwickelten Strategien konsequent umgesetzt. Der Jahresbeginn war noch von großer Planungsunsicherheit geprägt und somit war die Reduzierung der Auswirkungen der Pandemie auf die Innenstadt, die Erhaltung von Arbeitsplätzen und Betrieben sowie der gesellschaftliche Zusammenhalt im Berichtsjahr von besonderer Priorität. Das Ziel der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH war es, einen schnellen Re-Start und die Revitalisierung der Innenstadt umzusetzen und damit die Folgen der Pandemie für die Stadt zu minimieren.

Etwa 46 % der Erträge der MTK entfallen auf Zuschüsse der beiden Gesellschafter. Der städtische Anteil betrug im Jahr 2022 1.542 TEUR. Diese Zuschüsse werden vollständig für die Bereiche Tourismus, Standort- und Stadtmarketing eingesetzt. Rund 54 % der Erträge resultieren aus eigenen Erlösquellen. Durch offensive Kommunikation, aktive Marketingmaßnahmen sowie neue Produkte konnte eine hohe Nachfrage u.a. bei den Campingplätzen und Stadtführungen erreicht werden, welche zugleich auch bewältigt werden musste. Im Berichtsjahr war die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH in einem besonders hohen Maß von den Einnahmen aus den beiden selbst bewirtschafteten Campingplätzen abhängig, da andere Geschäftsbereiche sich erst langsam zu erholen begangen. Dieser Einnahmebereich wurde daher weiter optimiert, u.a. wurde eine Einnahmesteigerung durch höhere Bistro-Einnahmen erzielt, die Saison verlängert und Dauercamper reduziert. Insgesamt verbuchte Konstanz im Jahr 2022 ein neues Allzeithoch im Tourismus (eine Steigerung von 11,4 Prozent bei den Übernachtungen auf das bisherige

Rekordjahr 2019) und somit konnte die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH eine gute Saison erzielen.

Die Gesellschaft ist in den Liquiditätsverbund der Stadt Konstanz eingebunden. Über den eigenen Finanzmittelbestand hinausgehender Finanzbedarf lag im Berichtsjahr nicht vor. Dementsprechend war zu jedem Zeitpunkt ausreichend Liquidität vorhanden.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz verzichtet auf Gewinnausschüttungen.

Im Geschäftsjahr 2022 erhielt die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH einen städtischen Zuschuss i. H. v. 1.542 TEUR, wobei davon 42,5 TEUR der städtische Anteil zur Finanzierung des Veranstaltungsmanagements beträgt. Zusätzlich wurde im Berichtsjahr ein Zuschuss i. H. v. 26 TEUR für die Mobilitätszentrale bezahlt.

Entwicklung des städtischen Zuschusses:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Städt. Zuschuss in TEUR	1.500	1.500	1.545	1.560	1.560	1.542
Davon städt. Anteil Veranstaltungsmanagement in TEUR	-	-	35	60	60	42,5

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 30 Arbeitnehmende (Vorjahr: durchschnittlich 33 Mitarbeitende) bei der MTK beschäftigt, davon sind 12 Personen Vollzeitkräfte und 18 Teilzeitkräfte. Zwei Drittel der Beschäftigten sind im Bereich Verwaltung (Obere Laube) eingesetzt (9 Vollzeitkräfte und 11 Teilzeitkräfte). Die Campingplätze sind mit jeweils drei Personen in Vollzeit und Teilzeit aufgestellt. Der Info-Counter am Bahnhofplatz wird ausschließlich durch Arbeitnehmende in Teilzeit unterhalten.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2019	2020	2021	2022
Eigenkapitalquote	18,0 %	49,0 %	44,0 %	36,0 %
Anlagevermögen	296 TEUR	327 TEUR	362 TEUR	531 TEUR
Verbindlichkeiten	148 TEUR	96 TEUR	93 TEUR	373 TEUR
Investitionen	148 TEUR	163 TEUR	206 TEUR	368 TEUR
Umsatzerlöse	1.524 TEUR	1.206 TEUR	1.517 TEUR	1.998 TEUR
Jahresergebnis	-260.798 EUR	52.486 EUR	870 EUR	19.624 EUR

Gesamtbezüge

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr keine Bezüge. Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

2.4. Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die unmittelbare und tatsächliche Förderung aller mit der Luftfahrt, insbesondere dem Luftverkehr, zusammenhängender Geschäfte und Einrichtungen, insbesondere die Förderung der Luftverkehrsinteressen im Süden von Baden-Württemberg, hauptsächlich im Bodenseegebiet, die Verwaltung von Flughäfen und die Besorgung aller mit diesen Aufgaben zusammenhängenden Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	84.363,16 EUR	58,94 %
Ultraleichtflug Konstanz GmbH	10.225,84 EUR	7,14 %
Segelfluggruppe Konstanz e.V.	7.669,38 EUR	5,36 %
Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee	5.112,92 EUR	3,57 %
Schiesser AG	5.112,92 EUR	3,57 %
GES - Gesellschaft für elektronische Systemforschung mbH	5.112,92 EUR	3,57 %
Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.	5.112,92 EUR	3,57 %
KONAIR Flugbetriebs GmbH	5.112,92 EUR	3,57 %
Eigene Anteile der Flughafen- Gesellschaft Konstanz GmbH	15.338,76 EUR	10,71 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Patrick Nicolaus	Geschäftsführer
Aufsichtsrat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Stadtrat Normen Küttner	FGL
Stadtrat Marvin Pfister	FGL
Stadtrat Kurt Demmler	CDU
Stadtrat Dr. Jürgen Ruff	SPD
Stadtrat Jürgen Faden	FW
Stadträtin Dr. Christine Finke	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadtrat Simon Pschorr	LLK
Prof. Dr. Claudius Marx	IHK Hochrhein-Bodensee
Helmut Walter	GES mbH
Berndt Stadelhofer	Ultraleichtflug Konstanz GmbH
Matthias Baier	Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.
Helmut Jungmann	Segelfluggruppe Konstanz e.V.

Gesellschafterversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt
Ultraleichtflug Konstanz GmbH	vertreten durch Berndt Stadelhofer
Segelfluggruppe Konstanz e.V.	vertreten durch Michael Schuster
Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee	vertreten durch Prof. Dr. Claudius Marx
Schiesser AG	vertreten durch Andreas Lindemann
GES - Gesellschaft für elektronische Systemforschung mbH	vertreten durch Helmut Walter
Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.	vertreten durch Helmut Walter
KONAIR Flugbetriebs GmbH	vertreten durch Adrian Held

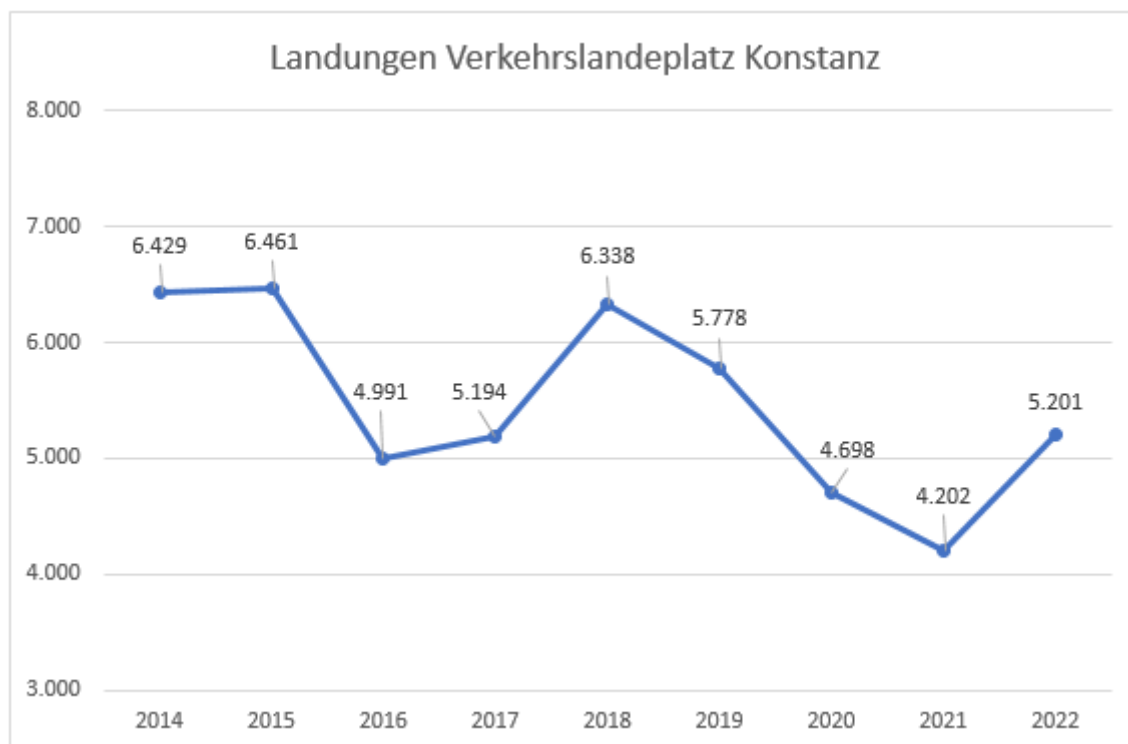
Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist die Förderung aller mit der Luftfahrt, insbesondere dem Luftverkehr, zusammenhängender Geschäfte und Einrichtungen, insbesondere die Förderung der Luftverkehrsinteressen und die Verwaltung vom Flugplatz.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann an der Anzahl der Landungen abgelesen werden:



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.677,75 EUR (Vorjahr: - 23.380,83 EUR) und liegt somit über den ursprünglichen Annahmen des Wirtschaftsplanes 2022, in welchem mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 11.145 EUR gerechnet wurde.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich in 2022, im Vergleich zum Vorjahr, deutlich um 53 TEUR auf 201 TEUR. Die Zahl der Landungen stieg um 23,8 % von 4.202 auf 5.201 und damit auch die Erträge aus Landegebühren (+ 5 TEUR) und aus dem Verkauf von Gas und Öl (+ 20 TEUR).

Der Start in die Saison nach der Winterpause erfolgte planmäßig zum 01.02.2022. Da im Jahr 2022 kaum witterungsbedingte oder sonstige Einschränkungen den Betrieb beeinflussten und erstmals wieder die Luftfahrtmesse AERO stattfinden konnte, stiegen die Flugbewegungen im Vergleich zum Vorjahr an. Auch die Verpachtung von Teilflächen auf dem Flugplatz für Campingnutzung (Campus Festival und Seenachtfest) war nach den „Corona-Jahren“ wieder möglich. Bei den sonstigen Erlösen konnten hier 23 TEUR mehr als im Vorjahr erzielt werden.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich um den Jahresfehlbetrag auf 158 TEUR vermindert. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 90,6 %.

Lage des Unternehmens

Bei der Bilanzstruktur ist auffallend, dass knapp 80% der Aktiva aus liquiden Mitteln besteht. Die liquiden Mittel setzen sich aus Kassenbarbeständen, Bankguthaben und Guthaben aus dem Liquiditätsverbund bei der Stadt Konstanz zusammen. So war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft während des gesamten Jahres gesichert. Dies bedeutet aber auch, dass das vorhandene Anlagevermögen (z.B. Gebäude und technische Ausstattung) nahezu abgeschrieben ist und sich damit am Ende der gewöhnlichen Nutzungsdauer befindet.

Mittelfristig strebt die Geschäftsführung Investitionen in die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit des Flugplatzes an. Diese müssen aber noch durch die Gesellschafter beschlossen und gegenfinanziert werden.

Ein Risikofaktor ist ein ungünstiges Wetter, was den Flugbetrieb und damit die Ertragslage ungünstig beeinflussen würde.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat seit Jahren keine Gewinnausschüttung erhalten und es waren auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft erforderlich.

Personalentwicklung

Neben dem Geschäftsführer (als Nebentätigkeit) ist die Flugleitung mit einer Vollzeit- und seit Juli 2022 mit einer Teilzeitstelle besetzt. Zum Juli 2022 wurde aus einer Aushilfskraft eine Teilzeitkraft.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2019	2020	2021	2022
Eigenkapitalquote	93,5 %	92,3 %	87,8 %	90,6 %
Anlagevermögen	15 TEUR	12 TEUR	9 TEUR	12 TEUR
Verbindlichkeiten	13 TEUR	15 TEUR	22 TEUR	16 TEUR
Umsatzerlöse	170 TEUR	145 TEUR	148 TEUR	201 TEUR
Jahresergebnis	3 TEUR	-18 TEUR	- 23 TEUR	- 1 TEUR

Gesamtbezüge

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr keine Bezüge. Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

2.5. Städtepartnerschaft Tábor – Konstanz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Werbungs-, Propagations- und Informationstätigkeit, Handelstätigkeit, Gastwirtstätigkeit, Übersetzungstätigkeit auf dem Gebiet der Kultur und der Kunst, Vermittlungstätigkeit und die Ausübung der Galerientätigkeit. Die Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz GmbH erfüllt diesen durch Unterstützung und Dokumentation der Partnerschaft der Städte, Renovierung und Sanierung des Hauses Nr. 220, Vermietung bzw. Verpachtung der entsprechenden Räume, Unterstützung und Durchführung der Kulturtätigkeiten, Unterstützung des Fremdenverkehrs.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	3.500.000 CZK (133.455 EUR)	50,00 %
Stadt Tábor	3.500.000 CZK (133.455 EUR)	50,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Generalversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung	
Claus-Diter Hirt (bis 17.09.2022)	Geschäftsführer
Martin Schröpel (ab 18.09.2022)	Geschäftsführer
Lubomir Srámek	Geschäftsführer
Generalversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Oberbürgermeister Uli Burchardt
Stadt Tábor	vertreten durch Bürgermeister Herr Štěpán Pavlík (Ing)

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Es wurden wieder Vermietungen bzw. Verpachtungen der Räume in 2022 vorgenommen. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr weitere Sanierungsarbeiten getätigt, darunter die Fassadenrenovierung im Konstanzer Haus und Arbeiten für die Installation von Photovoltaik.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Unternehmen erzielt im Geschäftsjahr 2022 ein Jahresergebnis in Höhe von 1.309 EUR und verschlechtert sich leicht gegenüber dem Vorjahr. Die Umsatzerlöse blieben in 2022 auf dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahrs.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich um den Jahresüberschuss auf 270 TEUR erhöht. Die Tábor-Konstanz GmbH schließt Geschäftsjahr mit einer Bilanzsumme in Höhe von 286 TEUR.

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2022 gab es einen Wechsel auf Ebene der Geschäftsführung. Seit 18. September 2022 übernimmt Martin Schröpel den Geschäftsführerposten für die Stadt Konstanz und löst damit Claus-Dieter Hirt ab.

Ausblick: In 2024 werden gemeinsame Partneraktionen geplant. Anlass ist die Feier des 40-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen Tábor und Konstanz.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat keine Gewinnausschüttung erhalten und es waren auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft erforderlich.

Personalentwicklung

Die Gesellschaft hat keine angestellte Mitarbeitende.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2019	2020	2021	2022
Anlagevermögen	185.988 EUR	182.497 EUR	178.312 EUR	174.873 EUR
Verbindlichkeiten	16.098 EUR	16.016 EUR	15.961 EUR	15.961 EUR
Umsatzerlöse	7.885 EUR	7.228 EUR	7.858 EUR	7.858 EUR
Jahresergebnis	-1.766 EUR	986 EUR	1.596 EUR	1.309 EUR

Gesamtbezüge

Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge.

3. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz unter 25 %

3.1. Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Reisebürogeschäften. Die Gesellschaft ist berechtigt, auch sonstige der Hebung des Reiseverkehrs und der Betreuung der Reisenden dienenden Geschäfte zu tätigen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	7.669,38 EUR	12,50 %
DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG, Berlin	38.346,89 EUR	62,50 %
Erbengemeinschaft Bauer/Jätzold, Konstanz	7.669,38 EUR	12,50 %
actionade Immobilien & Versicherungen GmbH, Baden Baden	7.669,38 EUR	12,50 %

Aufgrund der Mehrheitsbeteiligung der DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG wird die Gesellschaft im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der REWE ZENTRALFINANZ eG, Köln einbezogen.

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Joachim Knittweis	Geschäftsführer
Alexander Breitzkreutz	Geschäftsführer
Gesellschafterversammlung	
Stadt Konstanz	vertreten durch Kämmerer Ulrich Schwarz/ Oberbürgermeister Uli Burchardt
DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG, Frankfurt am Main	vertreten durch Amir Shaheen
Erbengemeinschaft Bauer/Jätzold, Konstanz	vertreten durch Axel Bauer
actionade Immobilien & Versicherungen GmbH, Baden Baden	vertreten durch Arne Kühling

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens ist der Betrieb von Reisebürogeschäften sowie weitere Geschäftstätigkeiten, die der Vermittlung des Reiseverkehrs und der Betreuung der Reisenden dienen. Die Gesellschaft erhält u. a. Provisionen bei erfolgreichem Abschluss von Reisebuchungen, Buchungen von Flug- oder Bahnreisen. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann an dem Umfang der Provisionen abgelesen werden:

	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr
Provisionen aus touristischen Leistungen an Dritte	144 TEUR	404 TEUR	260 TEUR
Provisionen Touristik Konzernverband	165 TEUR	387 TEUR	222 TEUR
Provisionen aus Versicherungen	65 TEUR	84 TEUR	19 TEUR
Provisionen Bahn/Flug	8 TEUR	19 TEUR	11 TEUR

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Geschäft ist im Berichtsjahr mit Abklingen der Corona-Pandemie wieder angezogen. Das Geschäftsjahr 2022 konnte mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 202.205 EUR (Vorjahr: - 115.051 EUR) abschließen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr deutlich um 110 % auf 1.142 TEUR (Vorjahr: 544 TEUR). Ausschlaggebend waren vor allem die Servicepauschalen, Superprovisionen und Touristikerlöse. Das Niveau des Jahres 2019 und somit vor der Corona-Pandemie konnte jedoch noch nicht wieder erreicht werden.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich wieder, was sich in den Wegfall des Kurzarbeitergeldes und die Nachbesetzungen vakanter Stellen begründet. Zudem wurde wieder eine Sonderzahlung zu Weihnachten vorgenommen. Auch die teils in der Zeit der Corona-Pandemie reduzierten Mieten mussten wieder vollständig bedient werden und ebenso die Raum- und Gebäudereinigungskosten.

Die positive Entwicklung zeigt sich auch im Bilanzbild. Das Vermögen hat sich im Berichtsjahr um 385 TEUR auf 1.130 TEUR erhöht. Die Schulden sind um 183 TEUR auf 396 TEUR und das Eigenkapital um 202 TEUR auf 734 TEUR gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt damit 65 % (Vorjahr 71,4 %). Der Bilanzzuwachs von 110 TEUR setzt sich aus dem Bilanzverlust des Vorjahres (-92 TEUR) und den Jahresgewinn des Geschäftsjahres (202 TEUR) zusammen.

Lage des Unternehmens

Im Berichtsjahr waren Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 326 TEUR sowie Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit von 1 TEUR und aus der Finanzierungstätigkeit von 320 TEUR zu verzeichnen, so dass sich der Finanzmittelbestand um insgesamt 5 TEUR auf 21 TEUR vergrößert hat. Zusammen mit den Forderungen aus dem Cash Pooling (Einbindung der Gesellschaft in das Cashpoolingsystem der Rewe International Finance B.V., Venlo/NL (RIF)) verfügt die Gesellschaft über eine ausreichende Liquidität, sodass die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen konnte.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Für das Geschäftsjahr 2022 gab es in 2023 eine Gewinnausschüttung abzgl. Steuern in Höhe von 4.134 EUR an die Stadt Konstanz.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 20 Arbeitnehmende (Vorjahr: 25 Arbeitnehmende) beschäftigt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2019	2020	2021	2022
Eigenkapitalquote	66,4 %	82,2 %	71,4 %	65,0 %
Anlagevermögen	34 TEUR	21 TEUR	9 TEUR	11 TEUR
Verbindlichkeiten	309 TEUR	103 TEUR	146 TEUR	236 TEUR
Umsatzerlöse	1.433 TEUR	409 TEUR	544 TEUR	1.142 TEUR
Jahresergebnis	202 TEUR	-180 TEUR	-115 TEUR	202 TEUR

Gesamtbezüge

Eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführers erfolgte gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Jahresabschluss nicht.

3.2. Bodenseefestival GmbH

Unternehmensgegenstand

Ziel der Gesellschaft ist die grenzüberschreitende Förderung von Kunst und Kultur der Bodenseeregion.

Dieses Ziel soll insbesondere durch Planung, Unterstützung und Ausrichtung solcher kulturellen Veranstaltungen aus dem gesamten Spektrum der Musik, des Theaters, der Literatur und der bildenden Kunst erreicht werden, welche die vielfältigen Traditionen dieses europäischen Kulturraumes lebendig erhalten, erweitern und durch neue Akzente anreichern.

Bei den vorgenannten Veranstaltungen und insbesondere bei dem Bodensee-Festival soll durch Gastspiele, Kulturbegegnungen und sonstige Angebote der Gedanke der grenzüberschreitenden Partnerschaft in der Bodenseeregion und in Europa zum Ausdruck gebracht werden.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	13.000,00 EUR	6,58 %
Stadt Friedrichshafen	52.000,00 EUR	26,32 %
Bodenseekreis	15.600,00 EUR	7,89 %
Stadt Ravensburg	7.800,00 EUR	3,95 %
Stadt Tettnang	5.200,00 EUR	2,63 %
Stadt Weingarten	5.200,00 EUR	2,63 %
Stadt Dornbirn	5.200,00 EUR	2,63 %
Landkreis Ravensburg	2.600,00 EUR	1,32 %
Stadt Lindau	2.600,00 EUR	1,32 %
Stadt Meersburg	2.600,00 EUR	1,32 %
Stadt Überlingen	2.600,00 EUR	1,32 %
Stadt Radolfzell	2.600,00 EUR	1,32 %
Stiftung für Konzerte in der Klosterkirche Münsterlingen	2.600,00 EUR	1,32 %
Gemeinde Allensbach / Bodensee	2.600,00 EUR	1,32 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrats und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Alexandra Gruber	Geschäftsführer / Intendanz
Aufsichtsrat	
Andreas Köster	Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Andreas Osner	stellvertretender Vorsitzender, Bürgermeister der Stadt Konstanz
Regine Ackermann	Gemeinderätin der Stadt Friedrichshafen
Simon Blümcke	Bürgermeister der Stadt Ravensburg
Dr. Stefan Feucht	Kulturamt des Bodenseekreises

Norbert Fröhlich	Gemeinderat der Stadt Friedrichshafen
Jürg Hochuli	Hochuli Konzert AG, Gais (AR), CH
Esther Pfalzer	Ministerialrätin, Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg
Christina Micko (bis 19.05.2022)	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg
Sabine Münzmay (ab 23.11.2022)	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg
Dr. Jörg Maria Ortwein	Vorarlberger Landeskonservatorium GmbH, Feldkirch
Jan Zeitler	Oberbürgermeister der Stadt Überlingen
Gesellschafterversammlung	
Dr. Claudia Alfons	Oberbürgermeisterin der Stadt Lindau
Clifford Asbahr	Stadt Friedrichshafen
Simon Blümcke	Bürgermeister der Stadt Ravensburg
Dr. Maximilian Eiden	Kulturamt der Stadt Ravensburg
Markus Ewald	Oberbürgermeister der Stadt Weingarten
Dr. Stefan Feucht	Kulturamt des Bodenseekreises
Stefan Friedrich	Bürgermeister Gemeinde Allensbach
Jörg Hochuli	Hochuli Konzert AG, Gais (AR), CH
Andrea Kaufmann	Bürgermeisterin der Stadt Dornbirn
Dr. Andreas Osner	Bürgermeister der Stadt Konstanz
Robert Scherer	Bürgermeister der Stadt Meersburg
Gerd Schwarz	Erster Beigeordneter der Stadt Tettnang
Angélique Tracik	Kulturamt Stadt Radolfzell
Jan Zeitler	Oberbürgermeister der Stadt Überlingen

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Berichtsjahr wurde das 34. Bodenseefestival durchgeführt und war dem Thema „Natur“ gewidmet. Das Thema „Natur“ des Bodenseefestivals 2022 schuf Raum für ein breites Spektrum an Musik-, Theater-, Tanz und Literaturveranstaltungen. Zwischen dem 7. Mai und dem 6. Juni 2022 präsentierte das Festival 61 Veranstaltungen, darunter 11 Veranstaltungen für Kinder und Familien, in 21 Orten und 33 Spielstätten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Rund 12.500 Besucherinnen und Besucher zählte das Festival und konnte mit der Auslastung an die Jahre vor der Corona-Pandemie anknüpfen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 weist einen Bilanzgewinn von 30.237,80 EUR (Vorjahr: 27.106,96 EUR) aus. Der Jahresüberschuss 2022 beträgt 3.130,84 EUR (Vorjahr: 5.039,68 EUR).

Die Umsatzerlöse (Kartenverkäufe, Kostenbeteiligungen, Mitschnitt Honorare und Werbeeinnahmen) beliefen sich 2022 auf 87.223 EUR (Vorjahr: 21.560 EUR). Die Steigerung

der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr ergab sich dadurch, dass nach der coronabedingten Absage des Präsenzfestivals und Durchführung eines digitalen Alternativprogramms im Vorjahr (2021) 2022 wieder ein vollumfängliches Festival stattfand. Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen i. H. v. 411.525 EUR (Vorjahr: 234.452 EUR) sind die für das Bodenseefestival gewährten Zuschüsse von 399.797 EUR (Vorjahr: 229.000 EUR) enthalten. Die Stadt Konstanz beteiligt sich mit 9.000 EUR.

Das Berichtsjahr weist eine Erhöhung der Bilanzsumme auf 364.627 EUR (Vorjahr: 273.016 EUR) auf.

Die Programmausgaben (Teil des Materialaufwands) betragen im Berichtsjahr 247.432 EUR (Vorjahr 90.621 EUR). Für Werbung (ebenfalls Teil des Materialaufwands) wurden 93.941 EUR (Vorjahr: 26.453 EUR) ausgegeben. Die deutlichen Erhöhungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich jeweils durch die erstmalig wieder mögliche reguläre Durchführung eines Festivals seit Beginn der Corona-Pandemie.

Lage des Unternehmens

Finanzielle Risiken bestehen für die Gesellschaft darin, dass Zuschusszahlungen zukünftig eingeschränkt werden könnten. Der Gesellschaftszweck und die Aufgabenstellung der Bodenseefestival GmbH implizieren, dass nicht genügend Einnahmen generiert werden können, um die Kosten der Gesellschaft zu decken, d.h. die eigenen Einnahmen decken die Kosten der Gesellschaft bei Weitem nicht. Der Fortbestand der Gesellschaft ist mithin nur gesichert und die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft gewährleistet, wenn die Gesellschaft auch in Zukunft ausreichende Zuschusszahlungen seitens der Gesellschafter und des Landes Baden-Württemberg erhält. Neben dem Beitritt vier neuer Gesellschafter zur Bodenseefestival GmbH im Jahr 2020 stellen weitere perspektivische Beitritte sowie die Erschließung neuer Spielstätten eine Chance dar.

Die wirtschaftliche Lage der Bodenseefestival GmbH ist trotz multipler externer Krisenlagen stabil. Die Guthaben bei den Kreditinstituten – die Bodenseefestival GmbH hat keine Kasse, sondern wickelt alle Zahlungsvorgänge unbar ab – betrug am Ende des Berichtsjahres 311.749 EUR (im Vorjahr 261.026 EUR).

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat keine Gewinnausschüttung erhalten.

Die Stadt Konstanz hat im Berichtsjahr der Bodenseefestival GmbH einen Zuschuss i. H. v. 9 TEUR gezahlt.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2022 waren eine Geschäftsführerin (in Vollzeit), eine Geschäftsführerin (in Elternzeit / bis 31.03.2022 bei der Bodenseefestival GmbH beschäftigt), ein Mitarbeiter (70%, ganztätig) und weitere Aushilfen beschäftigt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2019	2020	2021	2022
Eigenkapitalquote	87 %	79 %	65 %	-
Anlagevermögen	2.957 EUR	3.349 EUR	2.007 EUR	3.424 EUR
Verbindlichkeiten	16.854 EUR	21.644 EUR	5.288 EUR	37.788 EUR
Investitionen	0 TEUR	7 TEUR	4 TEUR	2 TEUR
Umsatzerlöse	99.032 EUR	3.825 EUR	21.560 EUR	87.223 EUR
Jahresergebnis	891 EUR	5.049 EUR	5.040 EUR	3.131 EUR

Gesamtbezüge

Eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführers erfolgte gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Jahresabschluss nicht.

3.3. Bodensee Standort Marketing GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist

- a) gemeinsame Marketingaktivitäten im Hinblick auf das Gewinnen von Ansiedlungswilligen, Investoren, Geschäftspartnern, Kunden und Gästen zu gestalten,
- b) dem Wirtschaftsraum ein gemeinsames Erscheinungsbild (corporate identity) zu geben,
- c) die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Region gezielt bei der Akquisition und Standortwerbung im In- und Ausland einzusetzen,
- d) durch geeignete Marketingaktivitäten die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern.

Die Gesellschaft ist befugt, alle Geschäfte zu betreiben, die ihrem Gesellschaftszweck im weitesten Sinne dienen. In diesem Rahmen darf die Gesellschaft sich an anderen Unternehmen beteiligen, andere Unternehmen erwerben, die Geschäftsführung für andere Unternehmen übernehmen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 EUR.

Die Bodensee Standort Marketing GmbH hatte im Berichtsjahr 27 Gesellschafter. Gesellschafter mit der Mehrheit an Stimmen (56,78 %) war der Landkreis Konstanz. Die Stadt Konstanz ist mit einer Stammeinlage von 500 EUR = 1,67 % beteiligt.

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	500 EUR	1,67 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und der Gesellschafterausschuss.

Geschäftsführung	
Michael Baldenhofer	Geschäftsführer (bis 31.05.2022)
Christina Wechsel	Geschäftsführerin (ab 01.06.2022)
Gesellschafterausschuss	
Für die Gruppe der kommunalen Gesellschafter	
Zeno Danner	Landrat
Bernd Häusler	Oberbürgermeister der Stadt Singen
Rainer Stolz	Bürgermeister der Stadt Stockach
Johannes Moser	Bürgermeister der Stadt Engen
Für die Gruppe der Kammern und Verbände	
Alexander Vatovac	IHK Hochrhein Bodensee
Für die Gruppe der Wirtschaft	

Herr Bernhard Bihler, RWK	Regionale Wirtschaftskooperation westlicher Bodensee
Für die Gruppe der Gesellschafter aus der Schweiz Aufgrund des Neuausrichtungsprozesses wurde im Berichtsjahr 2022 auf die Nachbesetzung der Posten in der Gruppe Wirtschaft und der Schweiz vorerst verzichtet.	

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft besteht darin durch Marketingaktivitäten, einem gemeinsamen Erscheinungsbild (corporate identity), wie auch durch Öffentlichkeitsarbeit den Wirtschaftsraum Bodensee und deren Attraktivität bekannt zu machen und Standortvorteile der Region gezielt bei der Akquisition und Standortwerbung im In- und Ausland einzusetzen.

Die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit wie die Pflege der Websites, die Betreuung der Social Media-Auftritte auf LinkedIn und Facebook sowie der Newsletter der Bodensee Standort Marketing GmbH wurden im Berichtsjahr weitergeführt.

Die bestehenden Projekte wurden in 2022 trotz des laufenden Neuausrichtungsprozess weitergeführt. Folgende Projekte sind dabei zu nennen:

– Clusterinitiativen Bodensee:

Die Aktivitäten der „Clusterinitiativen Bodensee - CLIB“ mit den verbundenen Clusterinitiativen in den Bereichen „Biotechnologie und Life Sciences“, „Nanotechnologie“, „Luft- und Raumfahrt“, „Informations- und Kommunikationstechnologie“, „Ernährungswirtschaft“, „Solartechnologie“ und „Kultur- und Kreativwirtschaft“ wurden weitergeführt. Das Cluster für Nanotechnologie wurde zum Ende des Berichtsjahres aufgelöst. Die regelmäßigen Treffen der Clusterinitiativen wurden auf ein moderneres Format umgestellt, um einen besseren Austausch und ein stärkeres Cross Clustering zu gewährleisten.

– Cluster Kultur- und Kreativwirtschaft - Boden.See.Kreativ:

Der Aufbau des Clusters Kultur- und Kreativwirtschaft wurde intensiv weiter vorangetrieben. Durch die Prämierung im Förderprogramm „Stadt Land Kreativ“ wurde Boden.See.Kreativ. im Rahmen eines Mentoringprogramms unterstützt. Durch diese Unterstützung konnte eine Online-Plattform für die Kultur- und Kreativwirtschaft schnell umgesetzt werden. Dort können die Kreativschaffenden der Region sich mit Hilfe eines Kreativprofils darstellen. Ebenso unterstützt diese Plattform Unternehmen bei der Suche nach regionalen Dienstleistungen im Kreativsektor. Ebenso wurde im Rahmen des Programms ein Visionsworkshop für das Cluster durchgeführt, welches in den nächsten Jahren eine gute Leitlinie für den Netzwerkaufbau bietet. Für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region wurden regelmäßige Netzwerktreffen organisiert.

– FilmCommission Bodensee:

Die FilmCommission wird mit dem Ziel des weiteren Imagegewinns und Steigerung der Bekanntheit weitergeführt. Die FilmCommission dient als Bindeglied zwischen Produktionsfirmen und regionalen / kommunalen Behörden. Mit dem LocationGuide

können Anfragen nach besonderen Locations für einen Dreh in der Region vermittelt werden.

- Markeninitiative Regionenmarke Vierländerregion Bodensee:

Mit der Regionenmarke Vierländerregion soll die Identifikation der Unternehmen und der Bevölkerung mit der Region gesteigert werden. Weiter wurde der Social Media Auftritt der Regionenmarke Vierländerregion Bodensee auf Facebook fortgeführt und die Lizenznehmer durch die Aktion „Lizenznehmer der Woche“ in den Fokus gerückt. Im Rahmen der Neuausrichtung wurde die Zukunft und Entwicklung der Regionenmarke Vierländerregion Bodensee intensiv behandelt und Ziele für die nächsten Jahre festgelegt. Dementsprechend wurden bereits einige Maßnahmen vorbereitet, welche nach dem Umstrukturierungsprozess umgesetzt werden sollen. Hierzu zählt beispielsweise die Überarbeitung der Website sowie die Neustrukturierung der Lizenznehmerpräsentation.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bodensee Standort Marketing GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 50.053 EUR und liegt somit über den ursprünglichen Annahmen des Wirtschaftsplanes 2022, in welchem mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe 6.195,89 EUR ausgegangen wurde. Der Jahresüberschuss konnte überwiegend durch Einsparung erreicht werden. Zu den Einsparungen zählten u. a. die nicht Nachbesetzung der im Berichtsjahr vakant gewordene Stelle der Projektleitung, Anpassungen der Aktivitäten und der Projekte und die Ausgaben auf ein Minimum reduziert. Weiter konnten die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden im Vergleich zum Vorjahr drastisch reduziert werden.

Die Gesellschaft erzielte Erträge (Umsatzerlöse, Gesellschafterbeiträge, Zuschüsse sowie Zinsen und sonstige betriebliche Erträge) i. H. v. 280.691 EUR (Vorjahr: 304.851 EUR). Dagegen stehen Aufwendungen i. H. v. 230.638 EUR (Vorjahr: 304.694 EUR).

Bei einer Bilanzsumme von 215.997 EUR beträgt das Eigenkapital 179.874 EUR und somit rund 83 % der Bilanzsumme. Die liquiden Mittel betragen am Bilanzstichtag 188.115 EUR.

Lage des Unternehmens

Der in 2021 durchgeführte strategische Neuausrichtungsprozess hielt noch bis März 2022 an. Im März 2022 wurde das Konzept den Gesellschaftern sowie den potentiellen neuen Partnern vorgestellt.

Der Neuausrichtungsprozess der Gesellschaft und die Rückmeldungen der Gesellschafter und weiteren Partnern hatte gezeigt, dass eine internationale Neuausrichtung der Gesellschaft kurzfristig nicht realisierbar ist. Der Austausch mit allen Partnern ergab aber, dass das Interesse an einer gemeinsamen Organisation auf der deutschen Seeseite, vor allem auf Landkreisebene besteht.

Besonderes Interesse besteht in der Erhaltung der Regionenmarke Vierländerregion Bodensee. Mit diesem Hintergrund wird besonders vom Hauptgesellschafter der Gesellschaft angestrebt die Gesellschaft zu verschlanken, die Gesellschafterstruktur auf die deutschen Landkreise aufzubauen und das Hauptaugenmerk auf die Regionenmarke Vierländerregion zu legen. Demnach hat der Landkreis Konstanz zum Berichtsjahresende den Gesellschaftern der Bodensee Standort Marketing GmbH den Erwerb ihrer Anteile angeboten um damit die Neuausrichtung der Gesellschaft auf Landkreisebene mit Fokus auf die Regionenmarke

Vierländerregion Bodensee voranzubringen und so den Umstrukturierungsprozess auf Gesellschafterebene gewährleisten zu können. Dementsprechend haben alle Gesellschafter, darunter auch die Stadt Konstanz, das Angebot angenommen und haben ihre Anteile zu Beginn des Jahres 2023 veräußert.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat keine Gewinnausschüttung erhalten. Darüber hinaus hat die Stadt Konstanz in 2022 an die Bodensee Standortmarketing GmbH einen Zuschuss i. H. v. 25.212 EUR gezahlt.

Personalentwicklung

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich zwei Personen bei der Bodensee Standortmarketing GmbH beschäftigt. Davon eine Person in Vollzeit und eine in Teilzeit. (Vorjahr: 4 Personen, davon 2 Vollzeit / 2 Teilzeit).

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2019	2020	2021	2022
Anlagevermögen	38.001 EUR	37.285 EUR	18.367 EUR	7.652 EUR
Verbindlichkeiten	75.865 EUR	22.276 EUR	27.709 EUR	10.536 EUR
Umsatzerlöse	389.286 EUR	196.658 EUR	97.420 EUR	99.079 EUR
Jahresergebnis	64.947 EUR	-19.536 EUR	156 EUR	50.053 EUR

Gesamtbezüge

Eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführers erfolgte gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Jahresabschluss nicht.

3.4. Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg. Die Kunststiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 102.258,38 EUR. Es verteilt sich auf 200 Stammeinlagen zu 511,29 EUR. Darunter ist auch die Stadt Konstanz mit einer Stammeinlage von 511,29 EUR beteiligt.

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	511,29 EUR	0,5 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, das Kuratorium und der Beirat.

Geschäftsführung	
Bernd Georg Milla	Geschäftsführer
Kuratorium	
Dr. Nils Schmid MdB	Vorsitzender (SPD)
Ulrike Flaig	Stellv. Vorsitzende
Prof. Dr. Wolfgang Kuhn	Stellv. Vorsitzender
Prof. Udo Dahmen	Ehem. künstlerischer Direktor und Geschäftsführer der Popakademie Baden-Württemberg
Claudia Diem	Juristin
Dr. Ulrike Groos	Direktorin Kunstmuseum Stuttgart
Marli Hoppe-Ritter	Unternehmerin und Sammlerin
Sabine Kurtz MdL	CDU
Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz	SPD
Brigitte Lösch	Die Grünen
Bürgermeister Dr. Fabian Mayer	Erster Bürgermeister der Stadt Stuttgart (CDU)
Oberbürgermeister a. D. Christoph Palm	Geschäftsführer der Josef-Wund Stiftung
Thomas Riegraf	Geschäftsführer der Fa. Vector Informatik GmbH
Dr. Katrin Schlecht	Juristin, Vorstand Karl-Schlecht-Stiftung
Prof. Dr. Hansgeorg Schmidt-Bergmann	Vorsitzender der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe
Dominika Szope	Leiterin Kulturamt Karlsruhe
Ursula Thiele-Zoll	Vorsitzende BBK Landesverband
Bürgermeister Ulrich von Kirchbach	Erster Bürgermeister der Stadt Freiburg (SPD)
Nico Weinmann MdL	FDP
Prof. Georg Winter	Künstler

Beirat	
Alexander Salomon MdL	Vorsitzender (Die Grünen)
Andreas Sturm MdL	Stellv. Vorsitzender (CDU)
Dr. Peter Wetter	Ehrevorsitzender (CDU)
Stephen Brauer MdL	FDP
Dipl.-Ing. Till Caspar	Unternehmer und Sammler
Sören Grammel	Direktor Heidelberger Kunstverein
Prof. Susanne Kriemann	Künstlerin
Nikola Lutz	Musikerin und Komponistin
Gabi Rolland MdL	SPD
Alexander Salomon MdL	Die Grünen
Prof. Mini Schulz	Professor Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart
Andreas Sturm MdL	CDU
Imke Valentien	Galeristin
Prof. Dr. Hermann J. Wilske	Präsident des Landesmusikrats Baden-Württemberg e.V.
Martina Iris Wolff	Schriftstellerin

Beteiligungen des Unternehmens

Die Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH ist an der KBW Beteiligung DFH Wohnstiftungsfonds (Hofmeister-Stiftung, Südwestbank) mit 26.250,00 EUR beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg. Die Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH fördert junge, weitgehend unbekannte Künstlerinnen und Künstler der Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur, Kunstkritik und Musik. Voraussetzung für die Bewerbung um ein Stipendium ist, dass die KünstlerInnen ihren ersten Wohnsitz in Baden-Württemberg, den Arbeitsschwerpunkt in Baden-Württemberg oder einen wesentlichen Teil ihrer Biographie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist.

Allein die Begabung und Qualität der künstlerischen Arbeiten zählen bei dem Auswahlverfahren. Entschieden wird über die rund 20 Stipendien, die jährlich vergeben werden, durch unabhängige und wechselnde Fachjurys. Die Förderung umfasst außer einem Geldbetrag (zwischen EUR 5.000,00 und EUR 12.000,00) die Beteiligung an Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und Auftrittsmöglichkeiten im Haus der Kunststiftung in Stuttgart sowie an verschiedenen Orten im Land. Im Berichtsjahr 2022 hat die Kunststiftung Baden-Württemberg u. a. Aufwendungen für Stipendien allgemein i. H. v. 214 TEUR (Vorjahr: 217 TEUR), dem Stipendium Landesmusikrat/Konzertpreisträger 38 TEUR (Vorjahr: 22 TEUR) und für den Maria-Ensle-Preis 14 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR) ausgewiesen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresverlust i. H. v. -1.345 TEUR (Vorjahr: 809 TEUR). Es wurden im Berichtsjahr Spenden und Zuschüsse i. H. v. 853 TEUR (Vorjahr: 1.425 TEUR) generiert. Insgesamt belaufen sich die Erträge auf 1.019 TEUR. Die Kunststiftung verzeichnet im Berichtsjahr Gesamtaufwendungen i. H. v. 1.383 TEUR. Über 550 TEUR wurden für die direkte Förderung von Künstler aufgewendet.

Die Bilanz ist unter der teilweisen Ergebnisverwendung aufgestellt. In den Bilanzgewinn wurde im Rahmen der Aufstellung ein Gewinnvortrag i. H. v. 494 TEUR einbezogen. Darüber hinaus wurde ein Betrag i. H. v. 229 TEUR aus den zweckgebundenen Rücklagen und i. H. v. 1.048 TEUR aus der Umschichtungsrücklage entnommen. Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag 31.12.2022 auf 10.128 TEUR.

Lage des Unternehmens

Die Finanzierung der Kunststiftung erfolgt im Wesentlichen durch Spenden. Auf diese Spenden hin erhält die Kunststiftung die Zuwendungen aus der öffentlichen Hand des Landes Baden-Württemberg in Höhe der Spenden.

Außerdem bekam die Kunststiftung als Geschenk zum zehnjährigen Bestehen vom Land Baden-Württemberg 1 Mio. DM Stiftungskapital. Der Zinsertrag des fest angelegten Kapitals fließt in den Etat der Kunststiftung, genauso wie derjenige des Stammkapitals der rund 200 Gesellschafter mit Einlagen von insgesamt EUR 102.258,38 (ursprünglich DM 200.000,00). Die Verwaltung des Hauses wurde vom Land Baden-Württemberg im Jahr 2022 mit EUR 297.150,00 unterstützt.

Am Stichtag des Berichtsjahres bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus dem Erbbaupachtvertrag mit der Stadt Stuttgart hinsichtlich des Grundstücks Gerokstraße 37.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat keine Gewinnausschüttung erhalten und es waren auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft erforderlich.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 10 Mitarbeitende (Vorjahr: durchschnittlich 9 Mitarbeitende) beschäftigt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2019	2020	2021	2022
Anlagevermögen	9.787.716 EUR	9.640.056 EUR	10.633.454 EUR	9.038.581 EUR
Verbindlichkeiten	78.781 EUR	45.345 EUR	56.196 EUR	67.282 EUR
Spenden und Zuschüsse	760.380 EUR	809.329 EUR	1.424.795 EUR	853.119 EUR
Jahresergebnis	283.761 EUR	137.407 EUR	808.763 EUR	- 1.344.891,81 EUR

Gesamtbezüge

Eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführers erfolgte gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Jahresabschluss nicht.

4. Mittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz

4.1. Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH

Unternehmensgegenstand

Die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) mit Sitz in Konstanz ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK), mit der ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Gütern auf dem Bodensee und alle mit dem Schiffsbetrieb mittelbar oder unmittelbar verbundenen Geschäfte. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Die Gesellschaft kann den Gegenstand des Unternehmens selbst oder durch das Halten von Beteiligungen ausüben.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	512.000 EUR	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer
Frank Weber	Geschäftsführer
Beirat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Stellv. Beiratsratsvorsitzender
Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen	FGL
Stadtrat Kurt Demmler	CDU
Stadtrat Christian Kossmehl	FW
Stadtrat Alfred Reichle	SPD
Stadträtin Gabriele Weiner	JFK
Stadtrat Johannes Hartwich	FDP - bis 31.10.2022
Stadtrat Achim Schächtle	FDP - ab 01.11.2022
Stadträtin Anke Schwede	LLK
Peter Gorski	Arbeitnehmersvertreter
Anton Nauheimer	Touristik und Schifffahrt

Sonja Rüdinger	Touristik und Schifffahrt
Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

	2021	2022
Fahrgäste befördert inkl. Bodenseefähre-Anteil der BSB	1.395.576	1.953.485

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Schifffahrtssaison 2022 begann am 10. April und endete am 16. Oktober 2022.

Nachdem das erste Quartal 2022 noch sehr stark von der Corona-Pandemie beeinflusst war, entspannte sich die Infektionslage im Laufe des März immer mehr so dass die Schifffahrtssaison 2022 planmäßig begonnen werden konnte. Da nahezu sämtliche pandemiebedingten Einschränkungen im April aufgehoben wurden, waren alle Schifffahrtsangebote zu Saisonbeginn verfügbar.

Im Monat Juli machte sich der Anstieg der Corona-Infektionszahlen erneut im Fahrgastgeschäft kurzfristig bemerkbar. In den Monaten Juli und August erfolgten starke Hitzewellen, verbunden mit einem sehr niedrigen Wasserstand, was zu Einschränkungen im Schiffsverkehr führte.

Der Herbst war durch sehr kühle und regnerische Witterung im September begleitet, was wiederum ebenfalls Auswirkungen auf die Fahrgastfrequenzen hatte.

In der Haupt- und Nachsaison konnten die ursprünglich geplanten Fahrgastzahlen nicht voll erreicht werden.

Insgesamt wurden in 2022 zusammen mit dem Bodenseefähre-Anteil der BSB 1.953.485 Fahrgäste befördert (Vorjahr: 1.395.576 Fahrgäste).

Die in 2022 erwirtschafteten Umsatzerlöse betragen 20.503 TEUR. Die Umsatzerlöse des Vorjahrs betragen 14.820 TEUR. Die in 2022 erwirtschafteten Umsatzerlöse aus dem Bereich der Schifffahrt betragen 15.156 TEUR (Vorjahr: 11.146 TEUR). Die Erhöhung der Fahrpreistarife im Kursverkehr betrug durchschnittlich 1,65 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Kursverkehr und die Rund- und Ausflugsfahrten sind mit in Summe 1.666.209 Fahrgastfrequenzen (Vorjahr: 1.234.845 Fahrgastfrequenzen) und 12.078 TEUR Umsatz (= 79,7 % vom Gesamtnettoumsatz der Schifffahrt) die wichtigste Einnahmequelle der BSB. Es folgt der Fährverkehr mit einem Gesamtnettoumsatzanteil von 13,6 %. Der Kursverkehr (7 % USt.) erwirtschaftete im Berichtsjahr 11.458 TEUR Umsatzerlöse und lag um 2.692 TEUR über Vorjahresniveau (8.032 TEUR).

Die Umsätze im Bereich Rund- und Ausflugsfahrten (19 % USt.) liegen mit 625 TEUR um +170 TEUR und +37,3 % über Vorjahresniveau.

Mit der Fährverbindung Friedrichshafen - Romanshorn erwirtschaftete die BSB Umsatzerlöse in Höhe von 2.054 TEUR, welche um 562 TEUR und um 37,7 % über dem Vorjahr liegen.

Die weiteren Umsatzträger der BSB sind der Event- und Charterbereich mit 741 TEUR (3,6 % vom Gesamtnettoumsatz) und sonstige Umsatzerlöse aus Provisionen sowie der Beförderung mobilitätseingeschränkter Personen (insgesamt 278 TEUR bzw. 1,4 % vom Gesamtnettoumsatz).

Die Erlöse aus dem Bereich Event- und Charterfahrten liegen um 249,6 % über dem Vorjahreswert in Höhe von 212 TEUR.

Lage des Unternehmens

Das Kerngeschäft der BSB ist zwar in starkem Maße wetterabhängig, in der Durchschnittsbetrachtung der vergangenen Jahre aber sehr stabil. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Fahrgastzahlen insgesamt wieder auf dem Niveau der Vorjahre vor Corona stabilisieren werden.

Die wirtschaftlichen Grundlagen der BSB sind ihre Schiffsflotte, die von der BHG gepachteten Häfen mit betrieblich notwendigen Anlagen und die behördlichen wasserrechtlichen Genehmigungen zur Nutzung der Häfen sowie zur Durchführung der Schifffahrtsleistungen auf dem Bodensee. Die Schiffsflotte der BSB umfasst in der Saison 2022 insgesamt 13 Fahrgastschiffe, sowie die Fähren MF "Friedrichshafen" und MF "Euregia", die zur Hälfte der SBS AG gehört.

Im September 2022 erfolgte durch die Bodensee-Schiffsbetriebe die Indienststellung von „MS Insel Mainau“ als 14. Fahrgastschiff und erstes elektrisch betriebenes Neubauschiff im Kursverkehr auf dem Bodensee. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich stichtagsbedingt von 23,8 % im Vorjahr auf 21,1 % zum 31.12.2022. Ursächlich hierfür ist der Anstieg der Rückstellungen um 0,7 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr nennenswert.

Weiterhin unterhält die BSB mit der Gesellschafterin, der Stadtwerke Konstanz GmbH, Konstanz, einen Liquiditätsverbund, der wiederum mit der Stadt Konstanz kooperiert. Die Forderung zum 31.12.2022 gegen die Stadtwerke Konstanz GmbH aus dem Liquiditätsverbund beträgt 3.755 TEUR (Vorjahr: 2.821 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die BSB einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 365 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 2.138 TEUR).

Für 2022 hat die BSB über die SWK Festpreisabsicherungen im Rahmen von Commodity-Swap Geschäften abgeschlossen. In diesem Rahmen wurde für das Geschäftsjahr 2022 und zusätzlich auch für die Geschäftsjahre 2023 - 2024 der jährliche Treibstoff-Eigenbedarf der BSB-Schiffe in Höhe von 2,37 Mio. Litern (2.000 MT) abgesichert und in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz verzichtet auf Gewinnausschüttungen und es erfolgten auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft.

Gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 20. Dezember 2013 wird das Jahresergebnis in Höhe von 365 TEUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.138 TEUR) an die Stadtwerke Konstanz GmbH abgeführt.

Personalentwicklung

Am Stichtag 31.12.2022 waren 186,34 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter*innen bzw. 198 Mitarbeiter*innen bei der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz, beschäftigt (Vorjahr 188,37 vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende bzw. 198 Mitarbeitende).

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2019	2020	2021	2022
Eigenkapitalquote	29,8%	29,8%	23,8%	21,1%
Anlagevermögen	7.741 TEUR	8.607 TEUR	8.773 TEUR	9.723 TEUR
Umlaufvermögen	4.648 TEUR	4.052 TEUR	887 TEUR	838 TEUR
Bilanzsumme	12.653 TEUR	12.887 TEUR	15.798 TEUR	16.223 TEUR
Verbindlichkeiten	5.635 TEUR	6.275 TEUR	9.081 TEUR	8.918 TEUR
Investitionen	405 TEUR	2.189 TEUR	1.063 TEUR	2.289 TEUR
Umsatzerlöse	20.116 TEUR	14.504 TEUR	14.820 TEUR	20.503 TEUR
Jahresergebnis	22 TEUR	-2.462 TEUR	-2.138 TEUR	365 TEUR
Cashflow	97 TEUR	-3.340 TEUR	3.250 TEUR	1.130 TEUR
Flüssige Mittel	276 TEUR	181 TEUR	159 TEUR	354 TEUR

Gesamtbezüge

Die Bezüge des Beirats beliefen sich auf TEUR 15 (Vorjahr TEUR 15).

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

4.2. Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH

Unternehmensgegenstand

Die Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH (BHG) mit Sitz in Konstanz ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK), mit der ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Häfen sowie Schiffs- und Bootsliegeplätzen am Bodensee, die Verwaltung und Verwertung des eigenen Grundbesitzes oder Wasserflächen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	25.000 EUR	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer
Christoph Sigg	Geschäftsführer
Beirat	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Aufsichtsratsvorsitzender
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Stellv. Beiratsratsvorsitzender
Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen	FGL
Ulrich Schwarz	Kämmerer
Matthias Hipp, Schiffsführer	Arbeitnehmersvertreter - bis 31.10.2022
Peter Gorski	Arbeitnehmersvertreter - ab 01.11.2022
Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

	2021	2022
Umsatzerlöse aus Verpachtung/Vermietung In TEUR	803	880
Investitionen in Anlagevermögen In TEUR	619	1.835

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Neben dem operativen Geschäft mit der laufenden Verwaltung der überwiegend verpachteten Grund- und Wasserflächen der BHG war das Geschäftsjahr 2022 im Wesentlichen durch die weitere Umsetzung des Neubauprojekts einer Ganzjahresgastronomie auf der Mole in Radolfzell geprägt.

Beim Neubau auf der Mole in Radolfzell konnten bis zum Jahresende 2022 Blechenerarbeiten, die Montage der PV-Anlage, Fassadenverkleidung und TÜV-Abnahme zum Aufzug. Lieferschwierigkeiten bei technischen Komponenten sorgten für Verzögerungen beim Innenausbau. Letztlich konnten alle Arbeiten im Februar 2023 fertiggestellt werden, so dass das Restaurant „MOLE.RADOLFZELL“ an Ostern 2023 eröffnet werden konnte.

Lage des Unternehmens

Der Mietvertrag vom 23. Dezember 2004 mit der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) als Nutzer der erworbenen Hafenanlagen bildet die wesentliche wirtschaftliche Grundlage der BHG.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022 ist gegenüber dem Vorjahr um 1.730 TEUR auf insgesamt 6.581 TEUR angestiegen. Die Sachanlagenquote veränderte sich von 97,5 % im Vorjahr auf 98,4 % im Berichtsjahr. Die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag beträgt 0,38 % (Vorjahr 0,52 %).

Das langfristige Darlehen, welches der Finanzierung des Gesamtkaufpreises der an die BSB vermieteten Grundstücke dient, steht per 31.12.2022 noch mit 431 TEUR (Vorjahr 672 TEUR) zu Buche. Das Darlehen zur Finanzierung des Restaurants „MOLE.RADOLFZELL“, welches im Geschäftsjahr 2021 aufgenommen wurde, steht zum 31.12.2022 noch mit 3.000 TEUR (Vorjahr 3.160 TEUR) zu Buche.

Im Jahr 2022 konnte ein vereinfacht gerechneter operativer Cash-Flow in Höhe von TEUR 589, ein Cash-Flow aus Investitionstätigkeit von TEUR -1.835 sowie ein Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR -936 erzielt werden. Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2022 beträgt somit TEUR -2.176 und beinhaltet neben den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auch die Verbindlichkeiten aus dem Liquiditätsverbund mit den Stadtwerken Konstanz.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 vor Ergebnisabführung beträgt 612 TEUR (Vorjahr 535 TEUR) und liegt somit 112 TEUR über dem ursprünglichen Ansatz des Wirtschaftsplans 2022 in Höhe von 500 TEUR. Die Ergebnisverbesserung zum Vorjahr ist dabei im Wesentlichen auf um 76 TEUR gestiegen Umsatzerlöse aus den bestehenden Pachtverhältnissen zurückzuführen.

Die Gemeinde Hagnau plant die Erweiterung des Westhafens und der benachbarten Uferrenaturierung im Bereich der Landestelle Hagnau. Hierzu hat die BHG gemeinsam mit der BSB im Geschäftsjahr 2022 eine Stellungnahme gegenüber dem Landratsamt Bodenseekreis formuliert und abgegeben. In der Folge steht nun die Erarbeitung und Verhandlung eines Vertrages mit der Gemeinde Hagnau an.

Die Optionen und Voraussetzungen für eine Entwicklung des Werftareals in Friedrichshafen wurden mit den Vertretern der Stadt Friedrichshafen im zweiten Quartal 2022 weiter vertieft. Neben der Umnutzung von für die BSB nicht betriebsnotwendigen Grundstücken insbesondere in Richtung Wohnen, steht dabei

vor allem die langfristige Schaffung und Sicherung einer zukunftsfähigen Wertinfrastruktur für die Stadtwerke Konstanz GmbH und die BSB im Fokus.

Unter Berücksichtigung von Umsatzerlösen für das folgende Geschäftsjahr in Höhe von insgesamt 1.025 TEUR sieht der Wirtschaftsplan 2023 eine Gewinnabführung an die Muttergesellschaft in Höhe von 723 TEUR vor. Für die Geschäftsjahre 2024 bis 2027 berücksichtigt die mittelfristige Erfolgsplanung Jahresüberschüsse (vor Ergebnisabführung) in der Größenordnung zwischen 605 TEUR und 679 TEUR.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz verzichtet auf Gewinnausschüttungen und es erfolgten auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft.

Gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 20. Dezember 2013 wird das Jahresergebnis in Höhe von 612 TEUR (Vorjahr 535 TEUR) an die Stadtwerke Konstanz GmbH abgeführt.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2022 war – mit Ausnahme der Geschäftsführer – kein Personal beschäftigt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2019	2020	2021	2022
Eigenkapitalquote	0,61%	0,59%	0,52 %	0,38 %
Anlagevermögen	4.076 TEUR	4.195 TEUR	4.728 TEUR	6.476 TEUR
Umlaufvermögen	27 TEUR	26 TEUR	123 TEUR	105 TEUR
Bilanzsumme	4.103 TEUR	4.220 TEUR	4.851 TEUR	6.581 TEUR
Verbindlichkeiten	4.10 TEUR 3	3.967 TEUR	4.604 TEUR	6.334 TEUR
Investitionen	38 TEUR	205 TEUR	619 TEUR	1.835 TEUR
Umsatzerlöse	792 TEUR	804 TEUR	803 TEUR	879 TEUR
Jahresergebnis	514 TEUR	513 TEUR	535 TEUR	612 TEUR
Cashflow	-171 TEUR	942 TEUR	2.390 TEUR	-310 TEUR

Gesamtbezüge

Die Bezüge des Beirats beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 900 EUR.

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

4.3. Bädergesellschaft Konstanz mbH

Unternehmensgegenstand

Die Bädergesellschaft Konstanz mbH (BGK) mit Sitz in Konstanz ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK), mit der ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Hallenbädern, Frei- und Strandbädern, Thermal- und Mineralbädern, anderen, die Bäder ergänzenden Wellnesseinrichtungen, sowie die sonstige Verwertung des Thermal- und Mineralwassers. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	50.000 EUR	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Robert Grammelspacher	Geschäftsführer
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz GmbH
Beirat	
Dr. Andreas Osner	Bürgermeister der Stadt Konstanz, Beiratsvorsitzender
Stadtrat Kurt Demmler	CDU, stellv. Vorsitz
Stadträtin Gisela Kusche	FGL
Stadtrat Dr. Daniel Hölzle	FW
Stadtrat Alfred Reichle	SPD
Stadträtin Gabriele Weiner	JFK
Stadtrat Johann Hartwich	FDP - bis 31.10.2022
Stadtrat Achim Schächtle	FDP - ab 01.11.2022
Stadtrat Holger Reile	LLK
Wolfgang Gensle	Ortsvorsteher Litzelstetten
Heinrich Fuchs	Ortsvorsteher Dingelsdorf
Stadtrat Roger Tscheulin,	Ortsvorsteher Dettingen-Wallhausen
Susann Schmidt,	Arbeitnehmersvertreter - bis 31.03.2022
Tom Springer	Arbeitnehmersvertreter – ab 01.04.2022
Gesellschafterversammlung	

Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter
--------------------------	---

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

	2021	2022
Besucherzahlen entgeltpflichtige Bäder		
Bodensee-Therme	146.457	316.290
Schwaketenbad	0	205.308
Hallenbad am Seerhein	2.174	1.936
Rheinstrandbad	13.151	24.957
	161.782	548.491
Besucherzahlen entgeltfreie Bäder		
Strandbad Horn	294.600	404.525
Strandbad Litzelstetten	26.900	22.611
Strandbad Dingelsdorf	45.815	48.805
Strandbad Wallhausen	79.260	149.236
	446.575	625.177
Gesamtbesucher	608.357	1.173.668

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Konstanzer Bäder besuchten 2022 erstmals seit 2019 wieder deutlich mehr als eine Million Besucher. Für die Steigerung auf 1.173.668 gegenüber 1.044.501 Besuchern im Jahr 2019 waren die sukzessive Aufhebung der für Bäder relevanten Corona-Beschränkungen, die erfolgreiche Eröffnung des Schwaketenbades und das außergewöhnliche Sommerwetter maßgeblich.

Die Besucherzahl des Schwaketenbades entsprach mit 205.308 bis zum Jahresende den Erwartungen. Die Bodensee-Therme erreichte hingegen mit 316.290 gegenüber 452.728 Besuchern im bisherigen Spitzenjahr 2019 bei weitem nicht den alten Stand. Der Besucherschnitt der Jahre 2012 bis 2014, d.h. vor dem Schwaketenbadbrand, lag mit rund 411.000 Besuchern ebenfalls deutlich höher. Dabei bewegten sich die Monate Juli, August und September 2022 durchaus auf dem Niveau von 2019. Aber während im ersten Halbjahr 2022 noch Corona prägend war, könnten ab Oktober 2022 Einsparbemühungen auf Seiten der Besucher wegen der hohen Inflation der Grund für die Zurückhaltung gewesen sein. Die zum 1. November 2022 durchgeführte Preiserhöhung um bis zu 20% nebst Einführung eines Wochenendzuschlags wäre keine Erklärung für den Oktober 2022. Nach und vor der Preiserhöhung um 10% im Schwaketenbad zum 1. November 2022 ist kein Besucherrückgang feststellbar.

Lage des Unternehmens

Richtschnur für die Bearbeitung des BGK-Geschäftsfeldes ist trotz zunehmender Konkurrenz und erschwerter Rahmenbedingungen die Vision, der erfolgreichste Badbetreiber am Bodensee zu sein, indem durch hohe Qualität, Kundenorientierung und Fachkompetenz die Marktführerschaft erreicht und erhalten wird. Die Bodensee-Therme Konstanz ist sehr gut etabliert und zu einer festen touristischen Größe geworden. Mit der Wiedereröffnung des neu aufgebauten Schwaketenbades mit einem zweiten Schwimmerbecken wurde die Chance ergriffen, die Bäderinfrastruktur an die Bedürfnisse der wachsenden Stadt anzupassen.

Durch eine hohe Kundenbindung und ein vielschichtiges Angebot verbessern die Konstanzer Bäder als wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge und der Tourismusinfrastruktur das Image der Stadt Konstanz und der Stadtwerke Konstanz GmbH.

Die Jahre von Frühjahr 2020 bis Sommer 2022 waren durch die Corona-Krise geprägt. Als deren Auswirkungen nachließen, führte der Krieg in der Ukraine zu steigenden Energiepreisen, Lieferproblemen und erheblichen allgemeinen Preissteigerungen für die benötigten Güter und Leistungen.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 ist gegenüber dem Vorjahr um 5,2 Mio. EUR auf insgesamt 67,1 Mio. EUR angestiegen. Dieser Anstieg resultierte zum einen aus dem Anstieg des Sachanlagevermögens um insgesamt 3,0 Mio. EUR aufgrund der im Berichtsjahr getätigten Investitionen. Zum anderen stiegen die Forderungen gegenüber Gesellschaftern um 2,2 Mio. EUR aufgrund der höheren Forderung aus Verlustübernahme. Die Sachanlagenquote veränderte sich von 87,3 % im Vorjahr auf 85,1% im Berichtsjahr.

Der Bestand an flüssigen Mitteln beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 288 TEUR (31.12.2021: 227 TEUR). Weiterhin unterhält die BGK mit der Gesellschafterin, der Stadtwerke Konstanz GmbH, einen Liquiditätsverbund, der wiederum mit der Stadt Konstanz kooperiert. Die Verbindlichkeit zum 31.12.2022 gegenüber der Stadtwerke Konstanz GmbH aus dem Liquiditätsverbund beträgt 15.531 TEUR (31.12.2021: 13.903 TEUR).

Der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft beträgt 8.967 TEUR. Mit Blick auf die einzelnen Bäder verringerte sich der Fehlbetrag in der Bodensee-Therme um 819 TEUR auf 2.852 TEUR. Die Fehlbeträge der folgenden Bäder haben sich dagegen erhöht. Im Schwaketenbad um 1.171 TEUR auf 4.044 TEUR, im Strandbad Horn um 189 TEUR auf 509 TEUR, im Rheinstrandbad um 104 TEUR auf 391 TEUR, im Strandbad Dingelsdorf um 93 TEUR auf 222 TEUR, im Strandbad Litzelstetten um 68 TEUR auf 187 TEUR, im Hallenbad am Seerhein um 57 TEUR auf 541 TEUR und im Strandbad Wallhausen um 30 TEUR auf 220 TEUR.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr 2022 bei 5.444 TEUR und damit um 280,3 % über dem Vorjahreswert, was im Wesentlichen auf den sukzessiven Wegfall der Corona-Beschränkungen sowie auf die Neueröffnung des Schwaketenbades zurückzuführen ist. Die Aufwendungen für Material und Fremdleistungen erhöhten sich um 2.712 TEUR auf 5.487 TEUR. Der Betriebsverlust als Ergebnis ohne Berücksichtigung von Zinsaufwand bzw. Zinsertrag, Abschreibungen und sonstigen Steuern erhöhte sich um 771 TEUR auf 5.157 TEUR. Die Abschreibungen liegen mit 2.933 TEUR um 1.369 TEUR über dem Vorjahreswert. Die Zinsaufwendungen erhöhten sich um 285 TEUR auf 848 TEUR.

Die im kommunalpolitischen Zielkatalog für die Stadtwerke Konstanz GmbH vom Gemeinderat am 19. Juli 2012 festgelegte Prämisse, einen Kostendeckungsgrad von 50% (Gesamtkosten) über alle Bäder anzustreben, wurde 2022 mit einem Kostendeckungsgrad von 40% (2021: 28%) erneut verfehlt. Wesentliche Gründe dafür sind geringere Einnahmen als angenommen, hohe Instandhaltungsaufwendungen und der Aufwand für Fremdpersonal.

Unter Berücksichtigung vom Umsatzerlösen in Höhe von insgesamt 8.153 TEUR erwartet die Gesellschaft im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 ein negatives Jahresergebnis vor Verlustausgleich in Höhe von 5.843 TEUR. Derzeit lassen sich die weiteren finanziellen Auswirkungen der energiewirtschaftlichen Krise nicht verlässlich absehen.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 20. Dezember 2013 wird das negative Jahresergebnis in Höhe von TEUR 8.967 (Vorjahr TEUR 6.543) in der Folge durch die Stadtwerke Konstanz GmbH ausgeglichen.

Personalentwicklung

Bei der BGK waren zum 31. Dezember 2022 insgesamt 83,24 Stellen besetzt, davon 7 mit Auszubildenden. Der Personalaufwand ist aufgrund der gestiegenen durchschnittlichen Mitarbeiterzahl und des Wegfalls des erhaltenen Kurzarbeitergeldes im Vorjahr um TEUR 1.296 auf TEUR 3.504 gestiegen.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2019	2020	2021	2022
Kostendeckungsgrad	57%	32%	28%	40%
Anlagevermögen	32.840 TEUR	41.317 TEUR	54.088 TEUR	57.153 TEUR
Umlaufvermögen	5.198 TEUR	5.209 TEUR	7.477 TEUR	9.485 TEUR
Bilanzsumme	38.431 TEUR	46.800 TEUR	61.916 TEUR	67.094 TEUR
Verbindlichkeiten	35.599 TEUR	43.704 TEUR	55.359 TEUR	61.875 TEUR
Investitionen	-7.127 TEUR	9.962 TEUR	14.394 TEUR	5.954 TEUR
Umsatzerlöse	5.543 TEUR	2.682 TEUR	1.942 TEUR	5.444 TEUR
Jahresergebnis	-4.779 TEUR	-4.496 TEUR	-6.513 TEUR	-8.938 TEUR
Cashflow	599 TEUR	-8.514 TEUR	-2.122 TEUR	-1.567 TEUR
Flüssige Mittel	209 TEUR	121 TEUR	227 TEUR	288 TEUR

Gesamtbezüge

Die Bezüge des Beirats beliefen sich auf TEUR 15 (Vorjahr TEUR 15).

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

4.4. Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist

- a) die Beförderung von Personen und Gütern mit Verkehrsmitteln aller Art, insbesondere Omnibussen,
- b) und damit verbundene Dienstleistungen wie die Vermietung von Fahrzeugen und Zweirädern sowie
- c) die Errichtung und der Betrieb von Parkhäusern und Tiefgaragen sowie
- d) die Errichtung und der Betrieb von Ladeinfrastruktur.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben unter Beachtung von Absatz 4 anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	50.000 EUR	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer
Beirat	
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Stellv. Beiratsratsvorsitzender
Roberto Schulze	Arbeitnehmersvertreter, Stellv. Vorsitzender
Stadtrat Günter Beyer-Köhler	FGL
Stadtrat Manfred Hölzl	CDU
Stadtrat Dr. Manfred Hölzl	FW
Stadtrat Dr. Jürgen Ruff	SPD
Stadtrat Dr. Matthias Schäfer	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadtrat Holger Reile	LLK
Alexander Siebrecht	Arbeitnehmersvertreter
Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Erstellung des Wirtschaftsplans für das Jahr 2023, in welchem der operative Betrieb aufgenommen wird.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft wurde zum Ende des Jahres 2022 gegründet und nahm ihren operativen Geschäftsbetrieb erst zum 01.01.2023 auf.

Lage des Unternehmens

Die Gründung der Konstanz mobil GmbH (Umbenennung in Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH erfolgte im Jahr 2023) als 100 prozentige Tochtergesellschaft der SWK erfolgte am 24. Oktober 2022.

Der Gemeinderat als Gesellschafter der Stadtwerke Konstanz GmbH fasste in der Sitzung am 2. Juni 2022 den Grundsatzbeschluss, alle landgebundenen Mobilitätsdienstleistungen der Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK) in einer Tochtergesellschaft der SWK zu bündeln. Die Gesellschaft soll die geplanten Parkgarage an der Europabrücke errichten und zu der Erhaltung des Status Quo bei der Vergabe des Stadtbusbetriebs an den Stadtwerkekonzern im Jahr 2027 beitragen.

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit zu mehr als 80 % für die Stadt Konstanz aufgrund betrauter Dienstleistungen aus und unterliegt der mittelbaren Kontrolle durch die Stadt Konstanz.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz verzichtet auf Gewinnausschüttungen und es erfolgten auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft.

Gemäß eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag erfolgt in den Folgejahren eine Ergebnisabführung/Verlustausgleich durch die Stadtwerke Konstanz GmbH.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2022 war – mit Ausnahme der Geschäftsführer – kein Personal beschäftigt.

Gesamtbezüge

Die Bezüge des Beirats beliefen sich auf TEUR 0.

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet

4.5. Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr und sonstigen Verkehren auf dem Bodensee mittels Wasserfahrzeugen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 1.070.000 EUR

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	535.000 EUR	50,00 %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	535.000 EUR	50,00 %

Komplementärin:

Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH - ohne Einlage und Kapitalanteil.

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Christian Nicke, Abteilungsleiter ÖPNV bei der Stadtwerk am See GmbH & Co.KG, Friedrichshafen	Geschäftsführer, (bis 12. Mai 2022)
Horst Schauerte, Bereichsleiter Mobilität der Stadtwerk am See GmbH & Co.KG, Überlingen	Geschäftsführer, (ab 13. Mai 2022)
Christoph Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz	Geschäftsführer
Beirat	
Dieter Stauber, Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen	Beiratsvorsitzender
Uli Burchardt, Oberbürgermeister der Stadt Konstanz	Stellv. Beiratsratsvorsitzender
Alexander-Florian Bürkle	Geschäftsführer der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
Norbert Fröhlich	Stadtrat der Stadt Friedrichshafen
Soteria Fuchs	Stadträtin der Stadt Konstanz
Dr. Norbert Reuter	Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz GmbH

Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	vertreten durch Geschäftsführung

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

	2021	2022
Fahrgastzahlen		
Regeltarif	187.798	315.449
Berufsverkehr	33.043	36.225
Schülerverkehr	5.980	11.232
Schwerbehinderte	15.38	23.744
Summe Linienverkehr	242.202	386.650

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Insgesamt lag die Fahrgastnachfrage in 2022 deutlich über der des Vorjahres. Januar bis März waren aufgrund der Pandemie und dem reduzierten Fahrplan im Vergleich zu 2019 noch schwach. Mit Beginn der Osterferien stiegen die Fahrgastzahlen kontinuierlich an. Im August verzeichnete die Reederei mit 68.712 Fahrgästen die größte Nachfrage in einem August seit Bestehen der Reederei. Im September brach die Nachfrage leicht ein, das schöne Oktoberwetter und die Weihnachtsmärkte glichen die Verluste noch einmal etwas aus. So lagen die Fahrgastzahlen am Jahresende mit 49 % über dem Vorjahr, und um 18 % hinter 2019 zurück.

Die Umsatzentwicklung verhielt sich nahezu analog zur Entwicklung der Fahrgastzahlen. Die Fahrgeldeinnahmen liegen 49 % über dem Vorjahr, jedoch noch 11 % hinter denen von 2019 zurück. Dies entspricht – vor Erlösbestandteilen aus öffentlicher Förderung – einem Zuwachs von 903 TEUR im Vergleich zu 2021, zum Ergebnis von 2019 fehlen trotz einer Preisanpassung zum 1. April 2022 noch rund 342 TEUR.

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft hat ihren Betrieb zwischen Friedrichshafen und Konstanz im Juli 2005 mit zunächst zwei eigenen Katamaranen aufgenommen. Seit 2007 steht der Gesellschaft ein dritter Katamaran zur Verfügung. Seit 2015 ist auch dieser Katamaran im Eigentum der Reederei. Der dritte Katamaran ist Betriebsreserve und zur Abdeckung von Spitzennachfrage sowie Sonderfahrten regelmäßig im Einsatz, ebenso bei Werftaufenthalten eines anderen Schiffes. Seit Juli 2005 wird die Direktverbindung zwischen den beiden Städten Friedrichshafen und Konstanz täglich im Stundentakt auf dem Seeweg angeboten. Die rechtliche Grundlage für diese ÖPNV-Verbindung bildet die wasserrechtliche Erlaubnis des

Landratsamtes Konstanz, die bis zum 31.12.2022 gültig war. Im Moment besteht eine Interimserlaubnis, gültig bis 31.12.2023.

Die Fahrgastnachfrage ist gegenüber 2019 – dem letzten Jahr, welches vollständig ohne Corona verlaufen ist – deutlich zurückgegangen. Zeitweise waren harte Lockdowns verhängt, welche die Mobilität insgesamt stark minimiert haben. Bis heute dauert der Trend zur Verlagerung von Büroarbeitsplätzen in den eigenen Wohnbereich an, so dass Pendlerbewegungen reduziert werden. Diese Rahmenbedingungen haben die Nachfrage in den letzten beiden Jahren stark beeinflusst, so dass die Fahrgelderlöse hinter den Vorjahren zurückgeblieben sind.

Im Geschäftsjahr 2022 wird ein operativer Verlust vor Verlustausgleich i. H. v. 288 TEUR erzielt, worin sich die positive Ergebnisentwicklung im Vergleich zu den beiden Vorjahren fortschreibt. Das Ergebnis liegt somit 195 TEUR über dem Vorjahresergebnis (-483 TEUR) und 175 TEUR über dem im Wirtschaftsplan für 2022 geplanten Ergebnis (-463 TEUR). Der Kostendeckungsgrad beträgt 91,3 %.

Die Aufwendungen der Gesellschaft sind in erheblichem Umfang durch Fixkosten geprägt und somit nur in geringem Umfang beeinflussbar. Dies gilt insbesondere für die Abschreibungen, aber auch die Treibstoffkosten.

Da die Gesellschaft über kein eigenes Personal für die Betriebsdurchführung verfügt, werden die erforderlichen Dienstleistungen im Rahmen von Betriebsführungsverträgen erbracht. Für die kaufmännische und verkehrswirtschaftliche Betriebsführung sind die TWF zuständig, die wiederum diese Tätigkeiten an die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG übertragen hat. Für die technische Betriebsführung (Gestellung der Schiffsführer, Wartung und Instandhaltung der Schiffe, Lieferung von Dieseltreibstoff) wie auch für einen Teil des Vertriebs zeichnet die Bodensee- Schiffsbetriebe GmbH (BSB), Konstanz, verantwortlich – eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der SWK.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz verzichtet auf Gewinnausschüttungen und es erfolgten auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft.

Die Stadtwerke Konstanz GmbH gleichen als Gesellschafter gemäß § 16 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages den operativen Verlust der Gesellschaft in Höhe von -287.673,61 EUR im Verhältnis ihrer Kapitalanteile aus.

Personalentwicklung

Außer den Geschäftsführern wurden lediglich eine technische Hilfskraft, ein Prokurist sowie vier Aushilfen beschäftigt. Die für die Abwicklung des operativen Geschäfts erforderlichen Leistungen werden von Betriebsführern über Betriebsführungsverträge gegen Entgelt erbracht.

Gesamtbezüge

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

4.6. Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG mit Sitz in Friedrichshafen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadtwerke Konstanz GmbH	12.500 EUR	50,00 %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	12.500 EUR	50,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung	
Christian Nicke, Abteilungsleiter ÖPNV bei der Stadtwerk am See GmbH & Co.KG, Friedrichshafen	Geschäftsführer, (bis 12. Mai 2022)
Horst Schauerte, Bereichsleiter Mobilität der Stadtwerk am See GmbH & Co.KG, Überlingen	Geschäftsführer, (ab 13. Mai 2022)
Christoph Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz	Geschäftsführer
Gesellschafterversammlung	
Stadtwerke Konstanz GmbH	vertreten durch Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	vertreten durch Geschäftsführung

Beteiligungen des Unternehmens

Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG (ohne Kapitalanteil und Einlage)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft gewährleistete fortwährend die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der Personengesellschaft Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG sowie die Deckung des Eigenaufwands durch die Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) in Höhe von 5 % des eingezahlten Stammkapitals.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG, Friedrichshafen. Deshalb fallen in der Gesellschaft nur wenige Geschäftsvorfälle an.

Es gibt gegenwärtig keine Überlegungen, wonach die Gesellschaft eine eigene operative Geschäftstätigkeit entwickeln wird. Die GmbH hat keinen Kapitalanteil an der KG übernommen. Der Komplementärin werden sämtliche Auslagen erstattet, die ihr bei der Geschäftsführung und Vertretung der KG entstehen. Darüber hinaus erhält sie eine Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) in Höhe von 5 % des eingezahlten Stammkapitals nach dem Stand zu Beginn des Geschäftsjahres.

Lage des Unternehmens

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 beträgt 1.436,90 EUR. Für die anstehenden Geschäftsjahre sind Risiken aus der Übernahme der persönlichen Haftung bei der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG derzeit nicht zu erwarten. Für die Zukunft wird eine weitgehende Deckung des Eigenaufwandes durch die Vorabvergütung (Haftungsentschädigung), sodass die Geschäftsführung einen Jahresüberschuss in ähnlicher Höhe wie im Jahr 2022 erwartet

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz verzichtet auf Gewinnausschüttungen und es erfolgten auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft.

Personalentwicklung

Die Gesellschaft verfügt über keine Mitarbeitende.

Gesamtbezüge

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Angabe verzichtet.

5. Eigenbetriebe der Stadt Konstanz

5.1. Entsorgungsbetriebe Konstanz

Unternehmensgegenstand

Die schadlose Beseitigung von Abwässern einschließlich der Klärschlambeseitigung.

Das Einsammeln und Befördern von Abfällen und die Durchführung sonstiger der Stadt übertragener abfallwirtschaftlicher Aufgaben.

Der Eigenbetrieb kann alle, seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen oder Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	-	100 %

Die Entsorgungsbetriebe Konstanz sind als Eigenbetrieb organisiert. Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Besetzung der Organe

Die Organe des Eigenbetriebs sind die Betriebsleitung und der Technische Betriebsausschuss.

Betriebsleitung	
Ulrike Hertig	Betriebsleitung
Technischer Betriebsausschuss	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Vorsitzender
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Stellv. Vorsitzender
Stadträtin Soteria Fuchs	FGL
Stadträtin Gisela Kusche	FGL
Stadtrat Günter Beyer-Köhler	FGL
Stadträtin Christel Thorbecke	FGL
Stadtrat Kurt Demmler	CDU
Stadtrat Heinrich Fuchs	CDU
Stadtrat Jürgen Faden	FW
Stadtrat Christian Koßmehl	FW
Stadtrat Alfred Reichle	SPD
Stadträtin Zahide Sarikas	SPD
Stadträtin Verena Vögt	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadtrat Simon Pschorr	LLK

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Eigenbetriebs im Geschäftsjahr 2022 kann durch folgende Kennzahlen aufgezeigt werden:

Gereinigtes Abwasser	2019	2020	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr	
Herkunft	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	%
Konstanz	7.441.348	7.216.932	8.098.656	7.491.067	-607.589	-8%
Kreuzlingen	2.162.625	2.095.100	2.346.038	2.046.373	-299.665	-13%
AV Tägerwilen-Gottlieben	375.492	359.556	388.689	366.653	-22.036	-6%
AZV Östl. Bodanrück	1.257.608	1.283.340	1.507.268	1.305.605	-201.663	-13%
Trockenwetterzulauf zur Zentralkläranlage	11.237.073	10.954.928	12.340.651	11.209.698	-1.130.953	-39%

Müllabfuhr	2019	2020	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr	
Art	to	to	to	to	to	%
Biomüll	6.942	7.349	7.356	6.709	-647	-9%
Restmüll	11.329	11.427	11.090	10.831	-258	-2%
Sperrmüll	1.164	1.141	1.061	1.033	-28	-3%
kompostierbare pflanzliche Abfälle	3.096	3.088	3.843	3.075	-768	-20%
Altholz	1.962	1.946	1.948	1.805	-143	-7%
Metalle	329	325	332	299	-33	-10%
Summe	24.822	25.275	25.629	23.751	-1.878	-51%

Wertstoffe	2019	2020	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr	
Art	to	to	to	to	to	%
Papier, Pappe, Kartonagen	6.361	6.097	5.870	5.451	-419	-7%
Glas	2.517	2.634	2.622	2.610	-12	0%
Leichtverpackungen	2.103	2.089	2.059	2.008	-51	-2%
Summe	10.982	10.819	10.550	10.069	-482	-10%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Jahresrechnung der Entsorgungsbetriebe Konstanz für das Geschäftsjahr 2022 schließt als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit einer Überdeckung von 153 TEUR (Vorjahr: 140 TEUR). Die Umsatzerlöse der EBK in 2022 betragen 26.559 TEUR (Vorjahr: 25.530 TEUR)

Der Betriebszweig Wertstoffsammlung schloss mit einer Überdeckung in Höhe von 94 TEUR und die Nebengeschäfte schlossen mit einem Überschuss i. H. v. 59 TEUR ab. Die Verbesserung des Jahresergebnisses beträgt 13 TEUR.

Das Eigenkapital i. H. v. 1.532 TEUR setzt sich aus den Rücklagen i. H. v. 1.442 TEUR sowie aus dem Vorjahresverlust i. H. v. - 63 TEUR und dem Jahresgewinn aus 2022 i. H. v. 153 TEUR zusammen. Die für 2022 angefallene Gebührenunterdeckung bei der Abwasserbeseitigung mit 47 TEUR wurde vor Abschlusserstellung erfolgswirksam der Gebührenausgleichsrückstellung entnommen. Damit verfügt die Gebührenausgleichsrückstellung im Betriebszweig Abwasser zum Stichtag über einen Bestand von 1.939 TEUR. Darüber hinaus wurde die angefallenen Gebührenüberdeckung für 2022 bei der Abfallbeseitigung mit 1.111 TEUR vor Abschlusserstellung erfolgswirksam der Gebührenausgleichsrückstellung zugeführt. Somit verfügt die Gebührenausgleichsrückstellung im Betriebszweig Abfall zum 31.12.2022 über einen Bestand von 2.736 TEUR. Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von insgesamt 114.369 TEUR um 7.028 TEUR auf 121.397 TEUR.

Lage des Unternehmens

Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen i. H. v. 6.615 TEUR verteilen sich auf die Abwasserbeseitigung mit 6.181 TEUR (94 %), auf die Abfallbeseitigung mit 56 TEUR (1 %) und auf die Wertstoffsammlung mit 218 TEUR (3 %), sowie auf gemeinsame Anlagen mit 160 TEUR (2 %). Der Finanzierungsanteil durch Fördermittel und Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg beträgt zum Abschluss des Geschäftsjahres 2022 noch 2.081 TEUR. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahresbilanzbestand um 146 TEUR resultiert daraus, dass aus Landesmitteln keine Zuschüsse mehr für Baumaßnahmen bei der Abwasserreinigung und -ableitung fließen und somit dieser Anteil, bedingt durch die ertragswirksame Auflösung, kontinuierlich sinkt.

Dem Eigenbetrieb der Stadt Konstanz standen im Berichtsjahr ausreichend liquide Mittel zur Verfügung. Mit Geschäftsbesorgungsvertrag vom 1. Juli 2013 wurden die EBK in den Liquiditätsverbund mit der Stadt Konstanz einbezogen. Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein negativer Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit i. H. v. - 1.577 TEUR erwirtschaftet.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat seit Jahren keine Gewinnausschüttung erhalten und es waren auch keine Kapitalzuführungen an die Gesellschaft erforderlich.

Personalentwicklung

Das dem Eigenbetrieb zurechenbare Personal inkl. Betriebsleitung entwickelte sich im Wirtschaftsjahr wie folgt:

	Stand 31.12.2021	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Durchschnitt 2022
Beschäftigte	111,67	113,42	111,67	112,45	112,45	112,45
Auszubildende	5,00	4,91	5,00	4,66	6,00	5,14
Gesamt	116,67	118,33	116,67	117,11	118,24	117,59

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2019	2020	2021	2022
Anlage- vermögen	110.777 TEUR	110.818 TEUR	111.167 TEUR	111.303 TEUR
Verbindlichkeiten	84.632 TEUR	86.429 TEUR	86.366 TEUR	93.546 TEUR
Investitionen	5.806 TEUR	6.394 TEUR	6.738 TEUR	6.615 TEUR
Umsatzerlöse	24.453 TEUR	25.726 TEUR	25.530 TEUR	26.560 TEUR
Jahresergebnis	-220.259 EUR	92.235 EUR	140.444 EUR	152.526 EUR

5.2. Technische Betriebe Konstanz

Unternehmensgegenstand

Aufgaben der Technischen Betriebe sind die Herstellung und die Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen, die Unterhaltung von Sport- und Spielplätzen, Pflege und Schutz der öffentlichen Bäume, die Straßeninstandhaltung einschließlich verkehrsrechtlicher Einrichtungen, die Reinigung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze mit Winterdienst, die Pflege und der Betrieb der gemeindlichen Friedhöfe einschließlich Friedhofsverwaltung mit Durchführung von Bestattungen und der Betrieb einer Schreinerei.

Zudem kann der Eigenbetrieb alle, seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	-	100 %

Die Technischen Betriebe Konstanz sind als Eigenbetrieb organisiert. Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Besetzung der Organe

Die Organe des Eigenbetriebs sind die Betriebsleitung und der Technische Betriebsausschuss.

Betriebsleitung	
Herbert Munjak	Betriebsleitung
Technischer Betriebsausschuss	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Vorsitzender
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Stellv. Vorsitzender
Stadträtin Soteria Fuchs	FGL
Stadträtin Gisela Kusche	FGL
Stadtrat Günter Beyer-Köhler	FGL
Stadträtin Christel Thorbecke	FGL
Stadtrat Kurt Demmler	CDU
Stadtrat Heinrich Fuchs	CDU
Stadtrat Jürgen Faden	FW
Stadtrat Christian Koßmehl	FW
Stadtrat Alfred Reichle	SPD
Stadträtin Zahide Sarikas	SPD
Stadträtin Verena Vögt	JFK
Stadtrat Achim Schächtle	FDP
Stadtrat Simon Pschorr	LLK

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann an folgender Tabelle abgelesen werden.

	Angabe in	Geschäftsjahre	
		2021	2022
Bereich Grünpflege			
Gesamtpflegefläche	ha	177	177
Bäume	Stück	16.062	15.946
Spielplätze	Stück	71	71
Rasen- und Wiese	ha	117	117
Gehölzfläche	ha	30	30
Wegefläche	ha	16	16
Sonstige Flächen	ha	19	19
Bänke	Stück	1.310	1.319
Bereich Stadtreinigung / Winterdienst			
Straßen (einfache Fahrbahnlänge) inkl. Radwege	km	360	360
Bereich Straßenunterhaltung			
Straßen (einfache Fahrbahnlänge) inkl. Radwege	km	360	360
Gesamte zu unterhaltende und zu reinigende Verkehrsfläche	ha	455	455

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Technischen Betriebe Konstanz schließen das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 288 TEUR (Vorjahr: 171 TEUR) ab.

Alle Betriebszweige, außer der Friedhof und die Schreinerei, konnten im Geschäftsjahr 2022 Gewinne ausweisen. Genauer betrachtet erwirtschaftete der Betriebszweig Grünpflege im Berichtsjahr einen Gewinn i. H. v. 154 TEUR, der Betriebszweig Straßenunterhaltung einen Gewinn i. H. v. 111 TEUR, der Betriebszweig Stadtreinigung einen Gewinn i. H. v. 54 TEUR und die umsatzsteuerpflichtigen Nebengeschäfte schlossen ebenfalls positiv i. H. v. 124 TEUR. Der Friedhofsbetrieb hingegen schloss mit einem Verlust von 151 TEUR und der Betriebszweig Schreinerei mit einem Verlust i. H. v. 4 TEUR ab.

Die Umsatzerlöse 2022 des Eigenbetriebs betragen 13.161 TEUR (Vorjahr: 13.233 TEUR). Dabei bestehen die Umsatzerlöse im Wesentlichen aus den pauschalierten Abrechnungen für Unterhalts- und Pflegeleistungen und beinhalten den Kostenersatz der laufenden Pflege- und Unterhaltsarbeiten für Grünflächenpflege, Straßenunterhaltung, Stadtreinigung über monatliche Abschlagszahlungen, die nach Jahresablauf schlussgerechnet werden.

Das Eigenkapital der Technischen Betriebe Konstanz beträgt 2.580 TEUR und setzt sich aus den allgemeinen Rücklagen i. H. v. 2.292 EUR und dem Jahresgewinn in 2022 von 288 TEUR zusammen. Der Eigenbetrieb verfügt über kein Stammkapital.

Lage des Unternehmens

Im Berichtsjahr betragen die getätigten Investitionen insgesamt 577 TEUR. Die im Berichtsjahr vorgenommenen Anlagenzugänge verteilen sich auf die Grünpflege mit 297 TEUR (51,5%), auf die Straßenunterhaltung mit 89 TEUR (15%), auf die Stadtreinigung mit 33 TEUR (5,5%), auf den Friedhofsbetrieb mit 147 TEUR (26%), auf die Schreinerei mit 2 TEUR (0,5%) sowie auf gemeinsame Anlagen mit 9 TEUR (1,5%).

Das langfristig gebundene Vermögen weist zum Bilanzstichtag insgesamt einen Wert von 7.051 TEUR auf, wovon mit 4.550 TEUR (64 %) Grundstücke der Technischen Betriebe Konstanz mit Betriebs- und Geschäftsbauten den größten Anteil ausmachen. Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von insgesamt 17.175 TEUR um 112 TEUR auf 17.287 TEUR.

Der Finanzierungsanteil durch Fördermittel und Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg beträgt zum Abschluss des Wirtschaftsjahres 2022 9 TEUR. Da aus Landesmitteln keine Zuschüsse mehr fließen, sinkt dieser Finanzierungsanteil durch die ertragswirksame Auflösung kontinuierlich. Dennoch konnte aufgrund der derzeit positiven Liquiditätslage und ggf. der Mittelbedarfsdeckung durch den Liquiditätsverbund auf eine Neuverschuldung in 2022 verzichtet werden.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Im Berichtsjahr 2022 gab es eine Gewinnabführung der Technischen Betriebe Konstanz an der Kernhaushalt i. H. v. 171 TEUR. Außerdem zahlte die Stadt folgende Zuschüsse an die Technischen Betriebe Konstanz:

	Zuschuss in EUR
Zuschuss für die Friedhofsgebühr	100.000
Zuschuss Grünpolitischer Wert	379.000
Zuschuss für die Sanierung des Lindenbestands	80.000

Personalentwicklung

	Stand 31.12.2021	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Durchschnitt 2022
Beschäftigte	108,87	118,82	117,79	117,73	116,57	117,73
Auszubildende	5,86	6,00	6,00	5,27	6,33	5,90
Gesamt	114,73	124,82	123,79	123,00	122,90	123,63

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2019	2020	2021	2022
Anlagevermögen	7.538 TEUR	7.630 TEUR	7.315 EUR	7.051 TEUR
Verbindlichkeiten	4.561 TEUR	4.743 TEUR	5.051 TEUR	4.368 TEUR
Investitionen	1.317 TEUR	985 TEUR	554 TEUR	577 TEUR
Umsatzerlöse	12.044 TEUR	12.251 TEUR	13.233 TEUR	13.161 TEUR
Jahresergebnis	-23 TEUR	994 TEUR	171 TEUR	288 TEUR

5.3. Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz

Unternehmensgegenstand

Der Gegenstand des Eigenbetriebes ist der Betrieb des Orchesters „Südwestdeutsche Philharmonie“ („Orchesterkultur“) sowie der Betrieb der „Musikschule der Stadt Konstanz“ („Musikbildung“) und ist durch die Eingliederung der Musikschule Konstanz in den kommunalen Eigenbetrieb Südwestdeutsche Philharmonie entstanden. Die Orchesterkultur ist städtisches Orchester für Konstanz und Regionalorchester für den südwestdeutschen Raum sowie die Schweiz. Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung für die Stadt Konstanz und ihre nähere Umgebung, die sich der musikalischen Bildung widmet. Dies wird insbesondere verwirklicht durch die Erteilung von Musikunterricht und sämtliche damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	-	100 %

Die Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz ist als Eigenbetrieb organisiert. Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Besetzung der Organe

Die Organe des Eigenbetriebs sind die Betriebsleitung und der Orchester- und Musikausschuss.

Betriebsleitung	
Insa Pijanka	Betriebsleitung
Dieter Dörrenbächer	Betriebsleitung
Orchester- und Musikausschuss	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Vorsitzender
Bürgermeister Dr. Andreas Osner,	Stellv. Vorsitzender
Gisela Kusche	FGL
Dr. Mohamed Badawi	FGL
Peter Müller-Neff	FGL
Christel Thorbecke	FGL
Wolfgang Müller-Fehrenbach	CDU
Markus Nabholz	CDU
Dr. Ewald Weisschedel	FW
Susanne Heiß	FW
Jan Welsch	SPD
Zahide Sarikas	SPD
Dr. Matthias Schäfer	JFK
Dr. Frank Hoffmann	FDP
Holger Reile	LLK

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann aus folgenden Leistungskennzahlen abgelesen werden.

Das Orchester wirkte im Kalenderjahr 2021 und 2022 bei folgenden Veranstaltungen mit:

	2021	2022
Orchesterkonzerte		
Philharmonische Konzerte	18	29
Sonderkonzerte	3	14
Gastkonzerte	21	25
eduArt	13	10
Musiktheater	0	0
Kammermusik		
Kammerkonzerte	14	12
eduArt	5	47
Konzerte gesamt	74	137

davon entfielen auf:

	2021	2022	Veränderung
Konstanz	58	110	89,66%
übriges Baden-Württemberg	13	24	84,62%
übriges Bundesgebiet	1	0	-100,00%
Ausland	2	3	50,00%
Konzerte gesamt	74	137	85,14%

Die Musikschule unterrichtete:

	2021	2022
Anzahl Schüler gesamt*	1.910	2.112
Jahreswochenstunden (JWS)**	936	986
JWS Erwachsenenunterricht (ab 27 Jahre nach Jugendbildungsgesetz)	87,27	102
Anteil Erwachsenenunterricht	9,32%	10,34%

*Anzahl der Schüler*innen gesamt inkl. aller Schüler*innen aus Bildungsk Kooperationen mit Schulen und Kitas

**Jahreswochenstunden sind die im Durchschnitt des Jahres pro Woche von der Musikschule unterrichtete Stundenzahl

Grundzüge des Geschäftsverlaufs*

Das prognostizierte Jahresergebnis 2022 des Eigenbetriebs Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz beträgt -4.452 TEUR. Dieses setzt sich aus dem Jahresfehlbetrag der Südwestdeutschen Philharmonie i. H. v. -3.535 TEUR und dem des Betriebsteils Musikschule Konstanz i. H. v. -918 TEUR zusammen. Dabei sollen laut Prognose des III. Quartalsberichts 2022 Umsatzerlöse i. H. v. 1.803 TEUR generiert werden können. Davon können 649 TEUR dem Betriebsteil Philharmonie und 1.155 TEUR dem Betriebsteil der Musikschule zugewiesen

werden. Weitere Erträge können durch Zuschüsse, Sponsoring und Förderprogramme realisiert werden. Aus diesen Mitteln kann die Südwestdeutsche Philharmonie weitere Erträge i. H. v. 2.783 TEUR generieren und die Musikschule i. H. v. 238 TEUR. Demgegenüber stehen Gesamtaufwendungen i. H. v. 9.277 TEUR. Die sich herausbildende Fehlbedarfsdeckung i. H. v. 4.453 TEUR muss von der Stadt Konstanz am Ende des Jahres ausgeglichen werden, wobei die Stadt Konstanz eine Vorauszahlung unterjährig leistet.

Lage des Unternehmens*

Die wesentliche Ursache des Defizits im Betriebsteil Südwestdeutsche Philharmonie ist in den Veranstaltungen des Konzertbetriebs zu finden. Der Konzertbetrieb schließt nach Stand des III. Quartalsberichts mit -384.776 EUR ab. Konzerte in der ersten Jahreshälfte 2022 wurden für eine Förderung des Sonderfonds Kultur des Bundes angemeldet. Dieser Sonderfonds fördert Veranstaltungen, in dem sie einen Zuschuss auf Ticketeinnahmen zahlen, sodass auch Veranstaltungen mit verringerter Teilnehmerzahl stattfinden können. Darüber hinaus war eine Exzellenzförderung des Bundes angestrebt, welche nicht realisiert werden konnte, da der Antrag der Südwestdeutschen Philharmonie abgelehnt wurde.

Auch der Betriebsteil Musikschule Konstanz kann seine Planwerte laut Prognose nicht erreichen. Der sich zunächst abzeichnende Trend, dass die Schülerzahlen steigen werden, hat sich im Laufe des Geschäftsjahres nicht verstetigt. Der wesentliche Grund für die negative Prognose ist jedoch in dem niedrigeren Landeszuschuss (-10.103 Euro) als ursprünglich im Wirtschaftsplan 2022 angenommen zu finden. Der Landeszuschuss fiel niedriger aus, da die Musikschule Konstanz in 2021 Kurzarbeitergeld erhalten hat und eine Nachberechnung des Landes eine Rückzahlung des Landeszuschusses als Konsequenz hatte. Der Landeszuschuss für 2022 wurde dementsprechend angepasst.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Der Eigenbetrieb Orchesterkultur und Musikbildung ist auf Betriebskostenzuschüsse der Stadt Konstanz angewiesen. Diese erfolgen als Vorauszahlungen in Höhe des in den Wirtschaftsplänen ermittelten Zuschussbedarfs. Die Vorauszahlungen der Stadt Konstanz im Berichtsjahr 2022 betragen insgesamt 4.220 TEUR. Dabei gehen 3.321 TEUR an den Betriebsteil Südwestdeutsche Philharmonie und 899 TEUR (inkl. Mietzuschuss) an den Betriebsteil Musikschule Konstanz.

Betriebskostenzuschuss (Vorauszahlungen und Abrechnung nach Jahresabschluss)	2021	2022
Südwestdeutsche Philharmonie	3.036 TEUR	3.321 TEUR
Musikschule Konstanz	742 TEUR	899 TEUR
Zuschuss gesamt	3.778 TEUR	4.220 TEUR

Personalentwicklung

	2021	2022
Orchester	69	72
Musikbildung	21	27
Verwaltung	21	20
SUMME	111	119

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2021	2022
Anlagevermögen	445 TEUR	-
Verbindlichkeiten	568 TEUR	-
Investitionen	71 TEUR	-
Umsatzerlöse	1.310 TEUR	1.803 TEUR (Progn.)
Jahresergebnis	-3.711 TEUR	-4.452 TEUR (Progn.)

*Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2023 lag für den Eigenbetrieb Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz kein Jahresabschluss 2022 vor, daher wurden in diesen Abschnitten auf den III. Quartalsbericht 2022 und dessen Prognosen eingegangen.

5.4. Bodenseeforum Konstanz

Unternehmensgegenstand

Der Eigenbetrieb Bodenseeforum verwaltet, vermarktet und betreibt den städtischen Teil des Gebäudes als Tagungs-, Kongress- und Veranstaltungsgebäude. Außerdem vermietet er seine Räumlichkeiten sowie technische Einrichtungen und Geräte mit dem entsprechenden Fachpersonal für Messen, Kongresse, Ausstellungen und Veranstaltungen kommerzieller, gesellschaftlicher, sozialer und kultureller Art. Der Eigenbetrieb betreibt ausschließlich das für den Veranstaltungsbetrieb notwendige Catering. Des Weiteren erbringt er Tagungs-, Kongress-, Veranstaltungsserviceleistungen für Kunden sowie alle mit den vorgenannten Aufgaben zusammenhängende Tätigkeiten und Leistungen und stärkt den Standort Konstanz als nationalen und internationalen Tagungsort. Das Bodenseeforum kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital	Anteil
Stadt Konstanz	200.000 EUR	100 %

Besetzung der Organe

Die Organe des Eigenbetriebes sind die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss, der Gemeinderat und der Oberbürgermeister

Betriebsleitung	
Ruth Bader	Betriebsleiterin
Betriebsausschuss	
Oberbürgermeister Uli Burchardt	Vorsitzender
Bürgermeister Dr. Andreas Osner	Beigeordneter
Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn	Beigeordneter
Stadtrat Günter Beyer-Köhler	FGL
Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen	FGL
Stadtrat Till Seiler	FGL
Stadtrat Marvin Pfister	FGL
Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach	CDU
Stadtrat Roger Tscheulin	CDU
Stadträtin Tanja Rebmann	SPD
Stadtrat Jan Welsch	SPD
Stadtrat Jürgen Faden	FW
Stadträtin Susanne Heiß	FW
Stadträtin Gabriele Weiner	JFK
Stadtrat Dr. Heinrich Everke	FDP
Stadtrat Simon Pschorr	LLK

Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb Bodenseeforum verwaltet, vermarktet und betreibt den städtischen Teil des Gebäudes als Tagungs-, Kongress- und Veranstaltungsgebäude. Das Veranstaltungsgeschäft hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Format	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022
Tagungen Kongresse	59 (53%)	22 (22%)	33 (27%)	35 (49%)
Kultur Vorträge	32 (29%)	10 (10%)	1 (1%)	9 (13%)
Gesellschaft	0	0	0	12 (17%)
Feierlichkeiten	9 (8%)	2 (2%)	2 (2%)	1 (1%)
Messe Ausstellung	7 (6%)	5 (5%)	4 (3%)	4 (6%)
Gremien	0	47 (48%)	43 (35%)	5 (7%)
Bildung	0	13 (13%)	10 (8%)	2 (3%)
Impfen	0	0	30 (24%)	3 (4%)
Sonstige	4 (4%)	0	0	0
SUMME	111	99	123	71

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

2022 war das bisher erfolgreichste Veranstaltungsjahr für das Bodenseeforum seit der Eröffnung 2016. Entsprechend der Lockerungen bzw. der Aufhebung der verschiedenen Corona-Schutzregelungen nahm der Veranstaltungsbetrieb wieder Fahrt auf und entwickelte sich sehr positiv. 71 Veranstaltungen wurden an 177 Veranstaltungstagen durchgeführt. Rechnet man Umbau-, Wartungs- und Schließtage dazu, ergibt sich eine Auslastung von 80%. Vor allem, oft mehrtägige, Tagungen und Kongresse prägten im vergangenen Jahr den Veranstaltungskalender. Gesellschaftliche und kulturelle Anlässe kehrten ebenso wieder zurück. Die Vielzahl der Veranstaltungen trug dazu bei, erstmalig seit Ausbruch der Corona-Pandemie mit den Betriebserträgen (1.086 TEUR) wieder die Millionenmarke zu überschreiten.

Das Bodenseeforum beendet das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Zuschussbedarf in Höhe von 2.084 TEUR. Das bedeutet eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahresergebnis (2021: 2.203 TEUR) um 119 TEUR oder 5%. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2022 verbessert sich das Jahresergebnis um 329 TEUR, bzw. 14%. Bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2022 im Herbst 2021 hatte die Entwicklung des Veranstaltungsgeschäftes aufgrund der Corona-Situation noch nicht vorhergesehen werden können.

Der Überfall Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 sorgte zu einer Verunsicherung des Veranstaltungsgeschäftes. Die drohende Energieknappheit und eine mögliche Gasmangellage bremsten in den Sommermonaten die Buchungen, im Herbst entspannte sich die Situation jedoch wieder. Das Bodenseeforum schloss mit den betroffenen Kunden Zusatzvereinbarungen, die das Handeln im Fall einer Gasmangellage regelten.

Lage des Unternehmens

War der Jahresbeginn 2023 in Folge der Energiekrise noch zögerlich mit Veranstaltungen gebucht, entwickelte sich der März 2023 zum umsatzstärksten Monat seit Eröffnung des Hauses 2016. Dies lag vor allem an mehreren umsatzstarken und personenreichen Veranstaltungen, die nun wieder geplant und umgesetzt werden können. Erfreulich ist auch, dass wieder mehr Kulturveranstaltungen als im Vorjahr stattfinden – allerdings ist hier zu beobachten, dass die Kulturveranstaltenden nach wie vor zurückhaltender bei ihren Buchungen sind. Daher finden sich im Kalender auf das ganze Jahr betrachtet nach wie vor mehr geschäftlich motivierte Veranstaltungen. Dieser Trend ist branchenweit im deutschsprachigen Raum zu beobachten. Erfreulich ist auch, dass Veranstaltungen nun wieder mit einer größeren Vorlaufzeit geplant werden als in den Jahren 2020 bis 2022. Daher füllen sich die Auftragsbücher jetzt auch wieder früher als in den vergangenen Jahren: Für 2024 ist das BFK deutlich besser gebucht als zum selben Zeitpunkt im Vorjahr.

Die Veranstaltenden zeigen eine große Verbindung zum Bodenseeforum. 2022 handelte es sich bei 71% der Kundinnen und Kunden um „Wiederkehrer“, die bereits mindestens eine Veranstaltung im Haus durchgeführt hatten. Von den 29% „Neukunden“ buchten 11% im Nachgang zu ihrer Veranstaltung das Haus für eine weitere Veranstaltung. Die hohe Kundenbindung spiegelt die Zufriedenheit der Kunden wider, die sich auch in den erhaltenen Feedbacks zeigt.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Das Bodenseeforum ist auf Betriebskostenzuschüsse der Stadt Konstanz angewiesen. Diese erfolgen als Vorauszahlungen in Höhe des in den Wirtschaftsplänen ermittelten Zuschussbedarfes. Im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse erfolgt eine „Spitzabrechnung“:

	2019	2020	2021	2022
Betriebskostenzuschuss (Vorauszahlungen und Abrechnung nach Jahresabschluss)	1.600 TEUR	1.597 TEUR	2.775 TEUR	2.703 TEUR

Personalentwicklung

Das Team des Bodenseeforum setzte sich zum 31.12.2022 aus 16 festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (inklusive Geschäftsführung) mit einem Stellenanteil von insgesamt 13,95 zusammen. Im Wirtschaftsplan 2022 waren 14,78 Stellen bei 17 Mitarbeitenden veranschlagt.

Bereich	2021		2022	
	Mitarbeitende	Stellenanteile	Mitarbeitende	Stellenanteile
Projektleitung	4	3,60	3	2,80
Technik	3	2,15	3	2,50
Catering	2	2,00	2	2,00
Sales und Marketing	2	1,80	2	2,00
Rechnungswesen	2	1,55	2	1,65
Facilitymanagement	1	1,00	1	1,00
Geschäftsführung und Officemanagement	3	2,00	3	2,00
SUMME	17	14,10	16	13,95

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2019	2020	2021	2022*
Anlagevermögen	14.429 TEUR	13.896 TEUR	13.252 TEUR	12.670 TEUR
Investitionen	137 TEUR	278 TEUR	235 TEUR	121 TEUR
Umsatzerlöse	1.191 TEUR	448 TEUR	502 TEUR	1.018 TEUR
Jahresergebnis	- 2.288 TEUR	- 2.193 TEUR	- 2.203 TEUR	- 2.084 TEUR

* Der Jahresabschluss 2022 wurde bis zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts noch nicht festgestellt.

6. Wesentliche Vereine, Verbände, Genossenschaften

6.1 Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V.

Unternehmensgegenstand

Der Verein fördert Zwecke der Volks- und Berufsbildung, der Gesundheitsvorsorge, des Verbraucherschutzes sowie der Kunst und Kultur.

Der Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. ist eine Einrichtung der Weiterbildung. Sie dient allen Kreisen der Bevölkerung. Sie ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden.

Zur Verwirklichung des Vereinszweckes sollen Einzelveranstaltungen, Vortragsreihen, Kurse des Grundprogramms des Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. ebenso wie andere Veranstaltungen wissenschaftlicher oder belehrender, aber auch künstlerischer und kultureller Art stattfinden.

Der Verein strebt, soweit es seinen Zweck und seine Zielsetzung erfordert, eine Zusammenarbeit mit den Schulen sowie mit allen öffentlichen und privaten, konfessionellen und wissenschaftlichen Organisationen, Vereinigungen, Körperschaften und Stellen an.

Beteiligungsverhältnisse

-

Besetzung der Organe

Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und der Beirat.

Mitglieder	
Landkreis Konstanz	vertreten durch Landrat Zeno Danner
Stadt Konstanz	vertreten durch Bürgermeister Dr. Andreas Osner
Stadt Radolfzell	vertreten durch Bürgermeisterin Monika Laule
Stadt Singen	vertreten durch Bürgermeisterin Ute Seifried
Stadt Stockach	vertreten durch Bürgermeister Rainer Stolz
Vorstand	
Nikola Ferling	Vorstandsvorsitzende
Beirat	
Erik Hörenberg	Stadt Radolfzell
Jochen Schmid	Stadt Stockach
Sarah Müssig	Stellv. Vorsitzende des Beirats, Stadt Konstanz
Bernd Walz	Vorsitzender des Beirats, Stadt Singen
Dr. Wolfgang Zoll	Kreistag CDU
Wolfgang Müller-Fehrenbach	Kreistag CDU
Claudia Weber-Bastong	Kreistag SPD
Saskia Frank	Kreistag FGL
Günther Lieby	Beauftragter der Mitgliederversammlung

Beteiligungen des Unternehmens

Erwähnenswert ist, dass die Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. Mitglied im Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V. ist und im Rahmen der Regionalkonferenz Hochrhein-Bodensee mit anderen Volkshochschulen der Region zusammenarbeitet.

Zum Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. gehören die Abendrealschule Konstanz und das berufliche Abendgymnasium Radolfzell. Beide Schulen sind als staatliche Ersatzschulen anerkannt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

	2019	2020	2021	2022
Veranstaltungen	3.485	2.393	1.933	2.350
Unterrichtseinheiten	67.915	43.622	39.715	59.090
Teilnehmer	37.672	21.166	17.534	23.520

Die Tabelle zeigt, dass sich die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen und Unterrichtseinheiten sowie die Anmeldezahlen nach den Einbrüchen in den Jahren 2020 und 2021 deutlich erholt haben. Allerdings ist auch festzustellen, dass die Leistungskraft aus 2019, dem letzten Jahr vor der Pandemie, noch nicht wieder erreicht wurde.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Volkshochschule Konstanz e. V. hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 249 TEUR erwirtschaftet und damit ein Jahresergebnis erzielt, welches wesentlich besser ist als das geplante ausgeglichene Ergebnis und das Vorjahresergebnis um 104 TEUR übersteigt. Die im Geschäftsjahr 2022 realisierten Umsatzerlöse belaufen sich auf insgesamt 1.461 TEUR und liegen deutlich über den Werten des Vorjahres und den Planungen, reichen aber nicht an die Spitzenzahlen von 2019 heran. Die sonstigen betrieblichen Erträge i. H. v. 4.126 TEUR enthalten insbesondere die Zuschüsse der Städte Konstanz, Singen, Stockach und Radolfzell sowie des Landkreises Konstanz und den Zuschüssen des Oberschulamtes, Zuschüsse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und des Volkshochschulverbands Baden-Württemberg e. V.. Etwa 28,2 % der Gesamterträge stammen aus den Mitgliederzuschüssen der Träger. Wobei Konstanz einen Zuschuss in. H. v. 460 TEUR miteingebracht hat. Den Erträgen stehen Aufwendungen i. H. v. insgesamt 5.338 TEUR gegenüber.

Die Bilanz ist unter der teilweisen Ergebnisverwendung aufgestellt. In den Bilanzgewinn wurde im Rahmen der Aufstellung ein Gewinnvortrag i. H. v. 494 TEUR einbezogen. Darüber hinaus wurde ein Betrag i. H. v. 229 TEUR aus den zweckgebundenen Rücklagen und i. H. v. 1.048 TEUR aus der Umschichtungsrücklage entnommen. Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag 31.12.2022 auf 10.128 TEUR.

Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2022 war von Januar bis März noch weiterhin von der Corona-Pandemie und den Konsequenzen der behördlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie geprägt (Maskenpflicht und Impf- bzw. Genesenen- oder Testnachweise). Die verpflichtende Kontrolle dieser Vorgaben war zeit-, personal- und kostenintensiv. Profitieren konnte der Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. im ersten Quartal insbesondere durch das seit

Beginn der Pandemie aufgebaute umfangreiche Angebote an digitalen Kursen und Veranstaltungen. Mit dem Wegfall der Maskenpflicht in den Kursen und der Zugangskontrollen ab April 2022 hat sich die Nachfrage nach Präsenzangeboten wieder verstärkt und die Nachfrage nach digitalen Angeboten ist zurückgegangen.

Ab März wurde der Krieg in der Ukraine zu einer der zentralen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit des Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V.. Die Nachfrage insbesondere nach allgemeinen Integrationskursen stieg beim Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. infolgedessen sprunghaft an.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die wirtschaftliche Lage des Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V sich nach den Pandemie-Jahren 2020 und 2021 deutlich erholt. Dazu beigetragen haben insbesondere die zweimaligen Zuschusserhöhungen der Trägerkommunen des Vereins, welche den nötigen Handlungsspielraum ermöglichten, der Wegfall der Pandemiebeschränkungen sowie die enorme Nachfragesteigerung im Bereich der Deutsch- und Integrationskurse und die flexible und schnelle Anpassung des Kursangebots. Auch die Liquidität des Vereins war im Berichtszeitraum gewährleistet.

Nichts desto trotz ist die Liquidität des Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. immer im Blick zu behalten. Der Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V. verfügt über Eigenkapital i. H. v. 933 TEUR, welches sich u. a. aus steuerrechtlich möglichen freien Rücklagen, Betriebsmittelrücklagen und projektbezogenen Rücklagen zusammensetzt. Diese Rücklage soll sicherstellen, dass der Volkshochschule Landkreis Konstanz e. V auch in Zeiten schwankender Liquidität in der Lage ist, seinen wiederkehrenden finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Betriebsmittelrücklage hat mit Ablauf des Geschäftsjahres 2022 einen Bestand i. H. v. 689 TEUR erreicht. Diese Summe relativiert sich, wenn man berücksichtigt, dass die durchschnittlichen monatlichen Verpflichtungen des Vereins im Jahr 2022 etwa bei 437 TEUR lagen. Somit deckt die Betriebsmittelrücklage derzeit den Finanzbedarf für maximal 1,5 Monate ab.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Konstanz

Die Stadt Konstanz hat einen Zuschuss in Höhe von 460.048,43 EUR in 2022 an den Verein gezahlt.

	2019	2020	2021	2022
Städtischer Zuschuss	305 TEUR	305 TEUR	408 TEUR	460 TEUR

Personalentwicklung

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich im Unternehmen 66 Arbeitnehmende (Vorjahr: 63) beschäftigt.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2019	2020	2021	2022
Anlagevermögen	166 TEUR	146 TEUR	195 TEUR	159 TEUR
Verbindlichkeiten	181 TEUR	186 TEUR	373 TEUR	216 TEUR
Umsatzerlöse	2.181 TEUR	1.283 TEUR	1.025 TEUR	1.461 TEUR
Jahresergebnis	-7 TEUR	-436 TEUR	145 TEUR	249 TEUR

Gesamtbezüge

Angabe der Bezüge des Geschäftsführers erfolgte gemäß § 286 Abs. 4 HGB im Jahresabschluss nicht.

Impressum

Herausgeber: Stadt Konstanz

Kämmerei

78459 Konstanz

Redaktion: Kämmerei – Abteilung Beteiligungen